

RUBEN ZIMMERMANN

# Geschlechtermetaphorik und Gottesverhältnis

*Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament 2. Reihe*

122

---

**Mohr Siebeck**

Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgegeben von  
Martin Hengel und Otfried Hofius

122





Ruben Zimmermann

# Geschlechtermetaphorik und Gottesverhältnis

Traditionsgeschichte und Theologie  
eines Bildfelds  
in Urchristentum und antiker Umwelt

Mohr Siebeck

RUBEN ZIMMERMANN, geboren 1968; Studium der Evangelischen Theologie, Philosophie und Diakoniewissenschaft in Erlangen, Bonn, Santiago de Chile und Heidelberg; 1996–1997 Vikariat; 1999 Promotion; seit 1997 Lehrauftrag für Evangelische Theologie und Ethik an der PH Heidelberg; seit 1999 Pfarrer der Badischen Landeskirche; 2000 Lehrauftrag an der Universität Heidelberg

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

*Zimmermann, Ruben:*

Geschlechtermetaphorik und Gottesverhältnis : Traditions- und  
Theologie eines Bildfelds in Urchristentum und antiker Umwelt / Ruben  
Zimmermann. – Tübingen : Mohr Siebeck, 2001

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament : Reihe 2 ; 122)

ISBN 3-16-147374-4 978-3-16-157474-0 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 2001 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0340-9570

*für Mirjam*

*τῇ ἑμαυτοῦ νύμφῃ  
εἰς τὸν αἰῶνα χρόνον*



## Vorwort

Die vorliegende Studie ist die für den Druck überarbeitete und erweiterte Fassung meiner Dissertation, die im Wintersemester 1999/ 2000 von der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Heidelberg als Promotionschrift angenommen wurde.

Die inhaltlich in dieser Untersuchung maßgebliche Vorordnung der Gemeinschaft vor das Individuum hat auch den Entstehungsprozess der Arbeit bestimmt: Das Werk ist im Austausch und ständigen Dialog mit vielen Menschen entstanden. Deshalb ist es mir ein inneres Anliegen, an dieser Stelle allen Gesprächspartnerinnen und -partnern zu danken. Einige wenige sollen namentlich erwähnt werden:

An erster Stelle ist dabei mein Doktorvater Prof. Dr. Klaus Berger zu nennen, der den ersten Anstoß für die Arbeit gab, sie in jeder Phase der Entstehung und Veränderung kritisch und interessiert begleitete und dem ich viele Anregungen verdanke. Besonders danken möchte ich Herrn Berger auch für die Möglichkeit eines gemeinsam gehaltenen Seminars zum Thema im Sommersemester 1998, denn dabei hat sich die Erfahrung bestätigt, dass man im Lehren in besonderer Weise ein Lernender ist. Danken möchte ich ferner Prof. Dr. Gerd Theißen für die Erstellung des Zweitgutachtens und seine instruktiven Impulse. Auch Prof. Dr. Jörg Frey (München) danke ich sehr herzlich für die Durchsicht des Manuskripts und wichtige Anregungen. Mein Dank geht ferner an Prof. Dr. Othmar Keel (Fribourg) und Prof. Dr. Aphrodite Avagianou (Athen) für die Veröffentlichungsmöglichkeit der Abbildungen sowie an Dr. Gerlinde Baumann (Marburg) für die vorzeitige Überlassung ihres Manuskripts zur Geschlechtermetaphorik bei den alttestamentlichen Propheten.

Prof. Dr. Martin Hengel und Prof. Dr. Otfried Hofius waren freundlicherweise bereit, die Arbeit in die Reihe der ›Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament‹ aufzunehmen, wofür ich herzlich danke. Herrn Prof. Hengel verdanke ich ebenfalls einige hilfreichen Anregungen zum Thema.

Ich danke weiterhin den Herren und Frauen Claudia Losekam, Prof. Dr. Enno Rudolph (Heidelberg), Prof. Dr. Silvia Schroer (Bern/ Fribourg), Prof. Dr. Elisabeth Schüssler Fiorenza, Prof. Dr. Reinhart Staats (Kiel), Prof. Dr. Bernhard Waldenfels (Bochum) und Dr. Martin Wallraff (Bonn), die mir auf je eigene Weise Anregungen und Impulse zu diese Arbeit gegeben haben. Besten Dank auch dem Verlag Mohr-Siebeck, namentlich Frau Ilse König, für die kompetente und geduldige Betreuung bei der Erstellung der Druckvorlage.

Ganz herzlich danken möchte ich an dieser Stelle ferner meinen Eltern, Horst und Marianne Zimmermann, die mir den Weg zum Glauben und ins Theologiestudium eröffnet haben und ohne deren vielfältige Unterstützung auch diese Arbeit hätte nur sehr viel schwerer entstehen können. Ebenso möchte ich meinen Schwiegereltern Christine und Horst Schlichtner und dem Ehepaar Margarete und Gottfried Wacker für ihre große Hilfe danken.

Hans Heller, Verena Koch, Stefan Voß sowie Ulf Harder gebührt eine besondere Erwähnung, denn sie haben mich mit großer Akribie und Sorgfalt beim Korrekturlesen unterstützt, wofür ich herzlich danke. (Alle in menschlicher Begrenztheit verbliebenen Fehler unterliegen selbstverständlich meiner eigenen Verantwortung). Stefan Voß danke ich ferner für die unermüdliche Mithilfe beim Erstellen der Register.

Ein herzliches Dankeschön ergeht schließlich an die ›Studienstiftung des Deutschen Volkes‹, die mir bereits während des Studiums und jetzt auch für die Zeit der Promotion eine in jeder Hinsicht hilfreiche finanzielle und ideelle Förderung hat zuteil werden lassen.

Zuletzt danke ich meiner Frau, Dr. Mirjam Zimmermann. Ihr möchte ich diese Arbeit widmen, nicht nur, weil sie während ihrer Entstehungszeit bei eigenem Referendariat und unserer wachsenden Familie so manche Opfer der ›Wissenschaftsaskese‹ mitgetragen hat, sondern vor allem, weil sie mir in der ganzheitlichen und tiefen Gemeinschaft, die wir erleben dürfen, den Schlüssel geschenkt hat, der mir die Bildersprache der Geschlechterbeziehungen in ihrem Farbenreichtum erst erschließen konnte.

# Inhaltsübersicht

## I. EINLEITUNG/ GRUNDLAGEN

§ 1: Fragestellung und Forschungslage .....	3
§ 2: Methodische und konzeptionelle Überlegungen: Bildersprache zwischen Metapher und Mythos .....	35
§ 3: Die bildliche Interferenz von Geschlechterrelation und Gottesbeziehung im religionsgeschichtlichen Umfeld: Die Mythen der ›Heiligen Hochzeit‹ und der ›Androgynie‹ .....	56

## II. DAS BILDFELD IN ALTTESTAMENTLICHEN UND (FRÜH-)JÜDISCHEN TEXTEN

§ 4: Altes Testament (insbesondere Hos; Jer; Ez; Jes) .....	91
§ 5: Frühjudentum (Weisheit; JosAs; TgCant u.a.) .....	153

## III. DAS BILDFELD IN NEUTESTAMENTLICHEN TEXTEN

§ 6: Jesus als Bräutigam (Mk 2,18-22) - die Gemeinde als Braut (2Kor 11,1-4) .....	227
§ 7: Mann-Frau-Relation und Christusliebe (Eph 5,21-33) .....	327
§ 8: Geschlechtermetaphorik in der Johannes-Apokalypse .....	387

## IV. DAS BILDFELD IN ALTKIRCHLICHEN UND GNOTISCHEN TEXTEN

§ 9: Geschlechtermetaphorik bei den Apostolischen Vätern (insbesondere Herm; 2Clem) .....	491
§ 10: Sexualaskese und Christusliebe in den apokryphen Apostelakten (insbesondere ActPaulThec; ActThom) .....	529
§ 11: Syzygie und Androgynie in der Gnosis (insbesondere EvPhil; ExAn; OdSal) .....	563
Ausblick: Geschlechtermetaphorik in der Alten Kirche .....	623

## V. ERGEBNISSE UND AUSWERTUNG

§ 12: Diachrone und synchrone Strukturierung des Bildfelds .....	639
§ 13: Die Interferenz von Mann-Frau-Beziehung und Gottesverhältnis in bildlicher Rede .....	683
Literaturverzeichnis .....	713
Register .....	759



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX

## Kapitel I: Einleitung/ Grundlagen

### § 1: Fragestellung und Forschungslage

1. Erkenntnisleitendes Interesse .....	3
1.1. Die Ausgangslage: Der Hiatus zwischen Eros und Agape .....	3
1.2. These und Untersuchungsgegenstand: Die Wechselwirkung von Eros und Agape im Medium der Bildersprache .....	5
1.3. Eingrenzung des Gegenstandes auf heterosexuell-relationale Geschlechtermetaphorik .....	7
2. Hermeneutische Grenzverweise .....	9
2.1. Die historisch-diskursive Grenze: Die späte ›Erfindung‹ der Sexualität (M. Foucault) .....	9
2.2. Die patriarchale Grenze: Zementierung männlicher Gottesbilder? .....	12
2.3. Die mystische Grenze: Antike Geschlechtermetaphorik ist nicht deckungsgleich mit individueller Liebesmystik! .....	15
2.4. Die methodische Grenze: Bildrede bleibt deutungsoffen und kontextuell einzigartig .....	17
2.5. Die biografische Grenze: Mahnung zur Vorsicht .....	18
3. Statt eines Forschungsberichts .....	20

### § 2: Methodische und konzeptionelle Überlegungen: Bildersprache zwischen Metapher und Mythos

1. Die Polyvalenz der Sprachbilder - eine hermeneutische Vorbemerkung .....	35
2. Das methodische Instrumentarium zur Exegese der Bildersprache .....	38
2.1. Metapher, Bildfeld und Mythos .....	38
2.1.1. Metapher und Mythos als komplementäre Interpretationsschlüssel .	38
2.1.2. Die Metapher als Textphänomen .....	40

2.1.3. Das ›Bildfeld‹ als synchrones Paradigma .....	41
2.1.4. Der Mythos als Denkstruktur .....	44
2.1.5. Weitere verwendete Begriffe zur Bildersprache - eine terminologische Orientierung .....	45
<i>Metaphorik, Figuration und Bildersprache - Gleichnis, Parabel - Allegorie, Allegorese - Symbol</i>	
2.2. Versuch einer methodologischen Annäherung in Leitfragen .....	47
3. Vorgehensweise in dieser Arbeit .....	50
3.1. Exegetische Schritte bei der Analyse einzelner Texte .....	50
3.3. Gesamtkonzeption der Arbeit .....	52

## § 3:

Die bildliche Interferenz von Geschlechterrelation und Gottesbeziehung  
im religionsgeschichtlichen Umfeld:

## Die Mythen der ›Heiligen Hochzeit‹ und der ›Androgynie‹

1. Der Androgynie-Mythos .....	56
1.1. Begriffliche Vorbemerkung .....	56
1.2. Der Androgynie-Mythos in Platons Symposion (189c-193) als Referenzmythos .....	57
2. Der Mythos von der ›Heiligen Hochzeit‹ .....	62
2.1. Terminologische Klärungen zum Komplex ›Heilige Hochzeit‹ .....	63
2.2. Traditionskreise zur ›Heiligen Hochzeit‹ in der Antike (diachrone Betrachtung) .....	66
2.3. Grunddimensionen des Mythos von der ›Heiligen Hochzeit‹ (synchrone Betrachtung) .....	69
2.3.1. Kosmisch-transzendente Dimension: Vereinigung von Himmel und Erde .....	70
2.3.2. Kosmogonisch-genealogische Dimension: Ursprung der Welt und des Menschen .....	71
2.3.3. Sexuell-fertilisatorische Dimension: Urbild der Fruchtbarkeit .....	72
2.3.4. Politisch-legitimierende Dimension: Königliches Hochzeitsritual ..	74
2.3.5. Korrelationsstruktur und Aporiebewältigung im Mythos .....	75
2.4. Heilige Hochzeit und Geschlechtermetaphorik in der hellenistisch- römischen Antike (ΙΕΡΟΣ ΓΑΜΟΣ - ΘΕΟΓΑΜΙΑ) .....	76
2.4.1. Terminologie und literarische Bezeugung im engeren Sinn .....	76
2.4.2. Hieros Gamos/ Theogamie im Kult bzw. Ritus .....	79
<i>Exkurs 1: ›Heilige Hochzeit‹ im hellenistischen (Mysterien-)Kult</i> .....	80
2.4.3. Ergebnis .....	85
3. Ertrag: Die Mythen der ›Androgynie‹ und ›Heiligen Hochzeit‹ als Grundstrukturen der antiken Bildverwendung .....	86

## Kapitel II: Das Bildfeld in alttestamentlichen und (früh-)jüdischen Texten

### § 4: Altes Testament

1. ›Heilige Hochzeiten‹ im Alten Testament? .....	91
1.1. ›Heilige Hochzeit‹ der Göttersöhne und Menschentöchter (Gen 6,1-4) .	91
1.1.1. Grundlegendes zu Gen 6,1-4 .....	92
1.1.2. Grunddimensionen der ›Heiligen Hochzeit‹ in Gen 6,1-4 .....	94
1.2. ›Heilige Hochzeit‹ und Brautmetapher im Hohenlied? .....	101
2. Die Geschlechtermetaphorik in der prophetischen Verkündigung .....	104
2.1. Israel als (untreue) Ehefrau Jhwhs (Hos, Jer) .....	104
2.1.1. Hosea (1-3) .....	104
2.1.2. Jeremia .....	112
2.2. Jerusalem/ Zion als Frau (Ez, Dtjes/ Trjes) .....	117
2.2.1. Traditionsgeschichtlicher Hintergrund zur Stadt-Frau .....	117
2.2.2. Jerusalem als Hure in Ezechiel 16 und 23 .....	120
2.2.3. <i>Exkurs 2: Ehebund und Bundestheologie</i> .....	123
2.2.3. Heil für die Zionsbraut bei Deutero- und Tritojesaja .....	129
2.3. Zusammenfassung: Leitlinien prophetischer Geschlechtsmetaphorik ....	137
2.3.1. Das Bildfeld ›Hurerei/ Ehebruch ist Götzendienst‹ .....	137
2.3.2. Der Dualismus Hure – Braut .....	142
2.3.3. Zion als Stadtfrau des Königs .....	144
2.3.4. Zur feministischen Kritik prophetischer Geschlechtsmetaphorik .	146
2.3.5. Ertrag für die weitere Rezeption .....	151

### § 5: Frühjudentum

1. Frau Weisheit als Braut oder Gattin .....	153
1.1. Die personifizierte ›Frau Weisheit‹ im Proverbienbuch .....	154
1.1.1. Einzelne Motive in Prov 1-9 .....	155
<i>Verbale Liebesmetaphorik (›Suchen und finden‹, ›erwerben‹, ›umarmen‹, ›lieben‹) - Die Weisheit als Ehefrau - Frau Weisheit als Kontrastfigur zur fremden bzw. törichten Frau</i>	
1.1.2. Weisheit als ›Hätschelkind‹ oder ›Himmelsbraut‹? (Prov 8,22-31) .	159
1.1.3. Fazit (Prov 1-9) .....	166

1.2. Die männliche Weisheitserotik in Jesus Sirach .....	166
1.2.1. Grundfragen zu Sir: Weisheit und Tora .....	166
1.2.2. Geschlechtsmetaphorik in Sir 4. 6 und 14f. ....	167
1.2.3. Der Weisheitshymnus in Sir 24 .....	169
1.2.4. Sir 51,13-30 nach LXX und 11Q 05 (= 11QPs <sup>a</sup> 21,11-17) .....	170
1.3. Die σοφία mit der Weisheit in Sapientia Salomonis (Weish) .....	173
1.3.1. Weisheit in Sapientia Salomonis .....	173
1.3.2. Braut- und Ehemetaphorik in Weish (insb. 8,3f.) .....	174
1.3.3. Weisheit und Heiliger Geist .....	176
1.4. Weisheit und asketische Tugend bei Philo von Alexandrien .....	178
1.4.1. Seelenehe des Weisen mit der Sophia und irdische Askese .....	178
1.4.2. Irdische und geistliche Ehe .....	181
1.4.3. Weisheit und Gott .....	183
1.5. Zusammenfassung .....	186
2. Geschlechtsfigurationen in der erzählenden Literatur: JosAs .....	188
2.1. Grundlegendes zu JosAs .....	189
2.2. Aseneth als himmlische Braut und Joseph als Gottessohn .....	190
2.3. Die »ewige Braut« und das »himmlische Brautgemach« .....	194
<i>Exkurs 3: Hellenistische Liebesromane</i> .....	199
3. Allegorisch-bildliche Deutung traditioneller Texte .....	204
3.1. Die allegorische Deutung des Hohenliedes im Frühjudentum (insb. MShir; TgCant) .....	204
3.1.1. Zum Ursprung der allegorischen Hoheliedinterpretation .....	204
3.1.2. Der Midrasch zum Hohenlied (MShir) .....	205
3.1.3. Der Targum zum Hohenlied (TgCant) .....	206
3.2. Der Sinaibund als »Hochzeit« im rabbinischen Schrifttum .....	208
3.2.1. Grundlegendes zu rabbinischen Gleichnissen und zu Pesiqta de Rav Kahana .....	208
3.2.2. Die »Sinai-Hochzeit« als Metaphernkern des Bildfelds in den rabbinischen Gleichnissen .....	210
3.2.3. Rabbinische Hochzeitsmetaphorik außerhalb von Gleichnissen ..	213
3.3. Die mythische Deutung von Gen 1,27 und 2,24 .....	215
3.3.1. Die Androgynie Adams im rabbinischen Judentum .....	215
3.3.2. Die mythische Grundstruktur der Androgynie-Deutung .....	217
Zwischenbilanz: Leitlinien der Geschlechtermetaphorik in der alttestamentlichen und frühjüdischen Tradition .....	219

## Kapitel III: Das Bildfeld in neutestamentlichen Texten

### § 6:

Jesus als Bräutigam (Mk 2,18–22) –  
die Gemeinde als Braut (2Kor 11,1–4)

1. Grundlagen der ntl. Hochzeitsmetaphorik .....	227
1.1. Der bildspendende Bereich: Brautstand und Hochzeit .....	227
<i>Exkurs 4: Hochzeitsrituale in hellenistisch-römischer Zeit</i> .....	230
1. <i>Das jüdische Hochzeitsritual (Ablauf, Vertrag, Personen, Dimensionen);</i>	
2. <i>Das Hochzeitsritual bei den Griechen und Römern</i>	
1.2. Die Bildfeldtradition: Die Bräutigam-Metapher im Rahmen jüdischer Messiaserwartung .....	258
1.2.1. Alttestamentliche Wurzeln: Die Hochzeit des königlichen Gesalbten in Ps 45 (LXX 44) .....	260
1.2.2. Der messianische (Hohe-)Priester als Bräutigam nach Qumran-Texten (1QIs <sup>a</sup> 61,10) .....	265
1.2.3. Targum Sacharja 3,1–10 .....	269
1.2.4. Der »Messias-Bräutigam« im späteren rabbinischen Schrifttum ...	273
<i>Die allegorische Canticum-Interpretation - Der leidende Messiasbräutigam nach PesR 37</i>	
1.2.5. Ergebnis .....	275
2. Jesus als Bräutigam (Mk 2,18–22)	
2.1. Grundfragen zur Perikope .....	276
2.1.1. Unterschiedliche Überlieferungen und das synoptische Problem .	276
2.1.2. Sprachlich-strukturelle Analyse von Mk 2,18–22 (synchrone Analyse) .....	277
2.1.3. Literar- und redaktionskritische Überlegungen zu Mk 2,18–22 (diachrone Analyse) .....	281
2.2. Bildanalyse .....	284
2.2.1. Signale uneigentlicher Rede .....	284
2.2.2. Der bildspendende Bereich (Realien) .....	285
2.2.2.1. <i>Die Hochzeit</i> .....	285
2.2.2.2. <i>Fasten</i> .....	288
2.2.3. Die Bildfeldtradition .....	290
<i>Messias-Zeit als Hochzeit; Fest und Trauer(fasten): Joel 1–2 (insb. 2,15)</i>	
2.2.4. Metaphorische Interaktion .....	292
2.3. Theologische Implikationen einer »Bräutigam-Christologie« .....	295
2.3.1. Fasten und Fest: Lebensweise und Gastmähler (ethische Dimension) .....	295
2.3.2. Der weggenommene Bräutigam und die Gegenwart des Heils (eschatologische und christologische Dimension) .....	297

3. Die Gemeinde als Braut (2Kor 11,1-4) .....	300
3.1. Grundfragen zu 2Kor 11,1-4 .....	300
3.1.1. Stellung im Kontext .....	300
3.1.2. Struktur und Gedankengang von 2Kor 11,1-4 .....	301
3.2. Bildanalyse .....	303
3.2.1. Der bildspendende Bereich: Verlobung ( <i>Qiddushin</i> ) .....	303
<i>Die Virginität der Braut und die Rolle des Brautvaters</i>	
3.2.2. Bildfeldtradition .....	307
3.2.2.1. <i>Der eifersüchtige Gott</i> .....	307
3.2.2.2. <i>Metaphorische Verlobung/       Amt des Brautvaters in der Bildfeldtradition</i> .....	310
3.2.2.3. <i>Eva als Verführte</i> .....	312
3.2.3. Metaphorische Interaktion .....	314
3.3. Theologische Implikationen .....	317
3.3.1. Relationale Christologie .....	317
3.3.2. Eschatologie und Zeitdimension .....	319
3.3.3. Ekklesiologie .....	321
3.3.4. Fazit .....	324

## § 7:

## Mann-Frau-Relation und Christusliebe (Eph 5,21-33)

1. Grundfragen zu Eph 5,21-33 .....	327
1.1. Gesamtzusammenhang und Stellung im Brief .....	327
1.2. Sprachliche Analyse, Struktur und Gedankengang .....	328
2. Bildanalyse .....	334
2.1. Der bildspendende Bereich .....	334
2.1.1. Eheverständnis bzw. Mann-Frau-Beziehung im Judentum .....	334
<i>Die persönlich-ganzheitliche Beziehung der Ehepartner - Polygynie,       Monogamie und Einziage</i>	
2.1.2. Das Eheverständnis nach hellenistisch-römischen Zeugnissen (pagan) .....	338
<i>Die Ehebeziehung als Machtverhältnis (Die Oikonomia-Philosophie) -       Eheideale um die Zeitenwende: Von der Herrschaft zur ‚Gemeinschaft‘       (Plutarch; Musonius Rufus u.a.)</i>	
2.1.3. Brautstand als bildspendender Bereich der Verse 25-27 .....	341
2.2. Die Bildfeldtradition und andere traditionsgeschichtliche Zusammenhänge .....	343
2.2.1. Motive des Mythos in Eph 5? .....	344
2.2.1.1. <i>(Früh)gnostischer Sophia-Mythos</i> .....	344
2.2.1.2. <i>Hellenistische Hieros Gamos-Tradition</i> .....	347
2.2.2. Prophetisches Bildfeld, Ez 16 und paulinische Vermittlung .....	351
<i>Das prophetische Bildfeld der Jhwh-Israel-Ehe und Ez 16 - Paulinische       Tradition (2Kor 11,1-4)</i>	

2.2.3. Die Weisheit als Jhwh-Braut .....	354
2.2.4. Sonstige Motive der Tradition .....	357
<i>Allegorische Auslegung von Gen 2,24 und Henosis-Motive - Liebesgebote nach Lev 19,18 - Leibmetaphorik und politische Philosophie</i>	
2.2.5. Fazit (zum Traditionshintergrund) .....	362
2.3. Metaphorische Interaktion .....	364
2.3.1. Selbsthingabe als Todeshinweis? .....	366
2.3.2. Sakramentale Implikationen (Taufe, Eucharistie)? .....	369
2.3.3. Reinheit und Heiligkeit der Kirche .....	372
3. Theologische Implikationen .....	375
3.1. Die Kirche in Eph 5,21-33: Von der organischen zur relationalen Ekklesiologie (ekklesiologische Dimension) .....	375
3.2. Christus als liebender Mann und Bräutigam (christologisch-soteriologische Dimension) .....	378
<i>Das Liebeshandeln Christi - Adam-Eva-Typologie? - Die Einheit des Fleisches von Christus und Kirche</i>	
3.3. Christusbild und Ehwirklichkeit (ethische Dimension) .....	382
3.4. Fazit: Zur Interferenz von Christusbeziehung und Ehebeziehung .....	384

## § 8:

## Geschlechtermetaphorik in der Johannes-Apokalypse

1. Grundlagen zur Geschlechtermetaphorik der Apk .....	388
1.1. Hinführung: Die Makrostruktur des Buches .....	388
1.2. Das Kontrastschema Hure - Braut in Apk 17-21 .....	389
1.3. Der bildspendende Bereich: Hurerei und Ehebruch .....	391
1.3.1. Ehebruch und Unzucht in der jüdischen Tradition .....	391
1.3.2. Ehebruch und Unzucht nach paganen Schriften hellenistisch-römischer Zeit .....	394
1.4. Die Bildfeldtradition: Hurerei/ Ehebruch ist Götzendienst .....	396
1.4.1. Wurzeln und Grunddimensionen der Bildfeldtradition .....	396
1.4.2. Das Kontrastprogramm: Hurerei und Brautschaft in der Bildfeldtradition .....	398
<i>Exkurs 5: Das Bildfeld ›Ehebruch bzw. Unzucht ist Götzendienst‹ im Neuen Testament und Urchristentum</i> .....	
	399
2. Geschlechtermetaphorik in Apk 17-21 .....	402
2.1. Der Untergang der Hure Babylon (Apk 17f.) .....	402
2.1.1. Gedankengang und Struktur des Abschnitts .....	402
2.1.2. Bildspendender Bereich und Uneigentlichkeit der Rede .....	403
2.1.3. Die Bildfeldtradition: Die Stadtfrau als Hure .....	404
<i>Die Stadt als Frau - Die Stadtfrau als Hure</i>	
2.1.4. Textimmanente Allegorisierung .....	407

2.2.	Die Stimme von Bräutigam und Braut (Apk 18,23)	410
2.2.1.	Zusammenhang	410
2.2.2.	Die Bildanalyse: Stimme von Bräutigam und Braut	410
	<i>Kontext und sprachliche Analyse - Bildfeldtradition</i>	
2.2.3.	Uneigentlichkeit und metaphorische Interaktion	412
2.3.	Die Hochzeit des Lammes (Apk 19,6-9)	414
2.3.1.	Sprachliche Analyse und Struktur	414
2.3.2.	Die Bildelemente und ihr traditionsgeschichtlicher Hintergrund	417
	<i>Der psalmidische Hintergrund und die Hochzeit des Königs (Ps44LXX) - Schmuck und Kleid der Braut - Hochzeitsmahl/ Hochzeitsgäste</i>	
2.3.3.	Metaphorische Interaktion	423
2.4.	Die himmlische Braut Jerusalem (Apk 21,2.9)	427
2.4.1.	Das Bild im Kontext der Jerusalemvision (sprachliche Analyse)	427
2.4.2.	Die Bildfeldtradition: Jerusalem/ Zion als Braut und Ehefrau	429
2.4.3.	Metaphorische Interaktion	434
2.5.	Zusammenfassung: Huren- bzw. Brautmetaphorik in Apk 17-21	436
3.	Relationale Geschlechtermetaphorik und Liebessemantik in der übrigen Apk	438
3.1.	Ehebruch und Hurerei in einzelnen Sendschreiben (Apk 2,14.20f.)	439
3.1.1.	Analyse der Stellen im Kontext der Sendschreiben	439
3.1.2.	Uneigentlichkeit und Bildfeldtradition	440
3.1.3.	Metaphorische Interaktion: Porneia und Kaiserkult	441
3.2.	Liebessemantik und andere relationale Bilder in den Sendschreiben	443
3.2.1.	Liebe als Bestimmung der Christusrelation der Gemeinden	443
3.2.2.	Das Klopfen an die Tür (Apk 3,18-20)	445
3.2.3.	Die »Lebenskrone« als Brautkranz? (Apk 2,10; 3,11)	447
	<i>Traditionsgeschichtliche Verankerung</i>	
3.3.	Die Frau in Apk 12 und ihre Beziehung zur Jerusalembräut	452
3.3.1.	Traditionsvielfalt und Polyvalenz zum Frauenbild in Apk 12	452
3.3.2.	Kontextdetermination und Bezug zu Apk 19-21	453
3.4.	Die Jungfräulichkeit der 144 000 (Apk 14,1-5)	456
3.4.1.	Stellung im Kontext und sprachliche Analyse	456
3.4.2.	Geschlechtsfigurationen und Uneigentlichkeit der Redeweise	458
3.4.3.	Bildfeldtraditionen und metaphorische Interaktion	459
	<i>Befleckung mit Frauen als Mischehe - Loskauf und Brautmetaphorik - Die Braut als Erstlingsfrucht (Jer 2,2f.) - Jungfräulichkeit und Autoritätskonflikt</i>	
3.5.	Der »Lockruf« der Braut (Apk 22,17)	467
3.5.1.	Der Text im Kontext des Buchschlusses	467
3.5.2.	Das Bild und sein bildspendender Bereich	469
3.5.3.	Bildfeld und metaphorische Interaktion - Theologische Implikationen	470

4. Ertrag und theologische Implikationen der Analyse der Geschlechtermetaphorik in der Apk .....	474
4.1. Die Braut- bzw. Hurenmetaphorik als integratives Element der gesamten Apk .....	474
4.2. Theologische Implikationen der Geschlechtsbilder .....	479
4.2.1. Braut oder Hochzeitsgäste? (ekklesiologische Dimension) .....	479
4.2.2. Der Zeitpunkt der Hochzeit (eschatologische Dimension) .....	482
4.2.3. Geschlechtsspezifische Implikationen und feministische Kritik ...	484
4.2.4. Die visionären Geschlechtsbilder als Mahnung zur rechten Gottesbeziehung (ethische Dimension) .....	486

## Kapitel IV: Das Bildfeld in altkirchlichen und gnostischen Texten

### § 9:

#### Geschlechtermetaphorik bei den Apostolischen Vätern

1. Metaphorische Mann-Frau-Beziehungen und die Kirche als Frau beim Hirt des Hermas .....	491
1.1. Grundlegendes und sexualethische Äußerungen .....	491
1.2. Hermas und die Frauen: Mann-Frau-Relationen als Sinnbilder .....	493
1.2.1. Die Beziehung von Hermas und Rhode .....	493
1.2.2. Hermas und die Jungfrauen .....	495
1.3. Die Kirche als Jungfrau (Herm Vis IV, 2) .....	497
1.3.1. Das Bild, der bildspendende Bereich und Signale der Uneigentlichkeit .....	497
1.3.2. Traditionsgeschichtlicher Hintergrund (Bildfeldtradition) .....	499
<i>Sibylle-Traditionen - Die Stadtfrau in der prophetisch-apokalyptischen Tradition - Vergleich von Apk 12 und Herm Vis IV 1-2 - Weisheitliche Tradition</i>	
1.4. Metaphorische Interaktion und die Kirche als Frau bei Herm .....	502
1.5. Ergebnisse .....	505
2. Der zweite Clemensbrief .....	506
2.1. Grundlegendes .....	506
2.2. Figurationen der Geschlechterrelation in 2Clem 2, 12 und 14 .....	508
2.2.1. Die Kirche als unfruchtbare Mutter (2Clem 2,1-3) .....	508
2.2.2. Kommen des Gottesreiches bei der Überwindung der Geschlechterdifferenz (2Clem 12,1-6) .....	510
<i>Analyse des Textes - Traditionen - Enkratische Interpretation - Antignostische Polemik?</i>	

2.2.3. Die Kirche als präexistente Braut (2Clem 14,1-5) .....	514
<i>Gedankengang, Analyse des Textes - Bildanalyse und metaphorische Interaktion</i>	
2.3. Ertrag .....	517
3. Sonstige Verwendung des Bildfelds (Didache/ Ignatius) .....	519
3.1. ›Matrimonium spirituale‹ nach dem Zeugnis der Didache? .....	519
3.1.1. Hinführung und Kontext .....	519
3.1.2. Der Textbefund (Did 11,11) .....	520
3.1.3. Die These des ›matrimonium spirituale‹ .....	522
3.2. Ignatiusbriefe .....	525
3.2.1. Hinführung .....	525
3.2.2. Anknüpfungen an relationale Geschlechtsmetaphorik .....	525
<i>Brief an die Smyrnäer (IgnSm 8,2) - Brief an Polykarp (IgnPol 5,1-3)</i>	
§ 10:	
Sexualaskese und Christusliebe	
in den apokryphen Apostelakten	
1. Sexualaskese in den apokryphen Apostelakten: Hinführung .....	530
<i>Exkurs 6: Ehelosigkeit und Sexualaskese in hellenistisch-römischer Zeit</i> .....	531
2. Das enkratitische Evangelium der Thekla-Akten (ActPaulThec) .....	537
2.1. Grundlegendes zu den Thekla-Akten .....	537
2.2. Theklas Keuschheit und die These der Syncisaktenehe .....	539
2.3. Die Verdrängung der Brautmetaphorik .....	543
3. Die Brautmetaphorik in den Thomasakten	
(ActThom 6f.; 11-16; 119-132) .....	544
3.1. Grundlegendes zu den Thomasakten .....	544
3.2. Die Hochzeit der Königstochter und das	
so genannte ›Brautlied‹ (ActThom 1-16: Erste Tat) .....	545
3.2.1. Die szenische Einbettung und die Christus-Imitatio	
des Thomas Judas .....	545
3.2.2. Das Brautlied (ActThom 6-7) .....	547
3.2.3. Thomas und Jesus im Brautgemach und	
die Folgen (ActThom 10-16) .....	549
3.3. Die Keuschheit Mygdonias (ActThom 82-131: Neunte und zehnte Tat) .....	551
3.3.1. Szenische Einbettung .....	551
3.3.2. Der Dualismus zwischen irdischer und himmlischer Hochzeit ...	552
3.4. Theologische Implikationen der Brautmetaphorik in ActThom .....	553

4. Keuschheit und Brautmetaphorik in den anderen Apostelakten .....	555
4.1. Petrusakten .....	555
4.2. Andreasakten .....	555
4.3. Johannesakten durch Ps-Titus? .....	557
4.4. Das Leben und Wirken von Xantippe, Polyxena und Rebekka .....	558
5. Zusammenfassung: Brautmetaphorik und Askese in den Apostelakten .....	559

## § 11:

Syzygie und Androgynie  
in der Gnosis und gnosishnahen Schriften

1. Grundlagen zur Gnosis und ihrer Geschlechtermetaphorik .....	563
1.1. Allgemeine Vorbemerkungen zur Gnosis .....	563
1.1.1. Entwicklung der Gnosis, Quellenlage (diachrone Aspekte) .....	563
1.1.2. Leitgedanken der Gnosis (synchrone Aspekte) .....	565
1.2. Bedeutet ›Gnosis‹ auch ›Vereinigung‹? Syzygienlehre und Androgynie innerhalb des gnostischen Gesamtkonzepts .....	567
1.2.1. Der Androgynie-Mythos in der Gnosis .....	569
1.2.2. Syzygien-Lehre .....	572
<i>Traditionsgeschichtliche Wurzeln - Die himmlischen Syzygien - Maria       Magdalena als Syzygos - Die eschatologische Syzygie und die Aufhebung der       Geschlechtlichkeit</i>	
1.2.3. Fazit: Syzygie und Androgynie im gnostischen Denken .....	576
1.3. Die so genannte ›valentinianische Gnosis‹ als historisches Zentrum der gnostischen Geschlechtersmetaphorik .....	577
2. Brautmetaphorik im Philippusevangelium (EvPhil, NHC II/3, p. 51,29-86,19) .....	580
2.1. Grundlegendes zum Philippus-Evangelium .....	580
2.2. Brautmetaphorik im EvPhil .....	582
2.3. ›Brautgemach‹ als Konzept und Sakrament .....	585
2.3.1. Urbild-Abbild-Denken zwischen irdischem und himmlischem Brautgemach .....	586
2.3.2. Der Ritus des Brautgemach-Sakraments in EvPhil und nach weiteren Textzeugen .....	588
2.3.3. Fazit: Das Sakrament des Brautgemachs als Licht-Kleid-Ritus .....	598
3. Geschlechtermetaphorik in der Gnosis nach anderen Nag Hammadi-Texten und Fremdzeugnissen .....	600
3.1. Exegese der Seele (ExAn, NHC II/6, p. 127,18-137,27) .....	600
3.1.1. Narrative Grundstruktur/ Inhalt .....	600
3.1.2. Bildfeldtraditionen: Hurerei ist Götzendienst und parallele Texte .....	602
3.1.3. Metaphorische Interaktion und Einordnung in die Geschlechtersmetaphorik der Gnosis .....	603

3.2. Brautmetaphorik bei den Ophiten (Naassenern) nach Irenäus <i>Adversus Haereses I 30,1-14</i> .....	606
3.3. Justin der Gnostiker nach Hippolyt <i>Refutatio Omnium Haeresium (haer. V 23,1-27,6; 10,15)</i> .....	607
4. Oden Salomos – ein Sonderfall .....	608
4.1. Grundlegendes zu OdSal .....	608
4.2. Braut- und Liebesmetaphorik in OdSal (insbesondere OdSal 3, 38 und 42) .....	609
4.2.1. Das Motiv des »Geliebten« .....	609
4.2.2. Das Joch der Liebe in Od 42 .....	610
4.2.3. Die verkehrte Metaphorik in OdSal 38 .....	611
4.3. Metaphorische Interaktion/ Theologische Implikationen .....	612
5. Zusammenfassende Überlegungen .....	614
5.1. Tradition und Innovation .....	614
5.2. Geschlechtsbild und sexuelle Wirklichkeit: Libertinismus, Askese oder geistliche Ehe? .....	617
5.2.1. Sexualriten und Libertinismus .....	617
5.2.2. Die positive Bewertung der Ehe .....	619
5.2.3. Asketische Tendenzen .....	620
Ausblick: Geschlechtermetaphorik in der Alten Kirche .....	623
<i>Zum Beispiel: Geschlechtermetaphorik in der syrischen Theologie – Grundfragen altkirchlicher Geschlechtermetaphorik und Brauttheologie – Brautsymbolik und Sexualaskese</i>	

## Kapitel V: Ergebnisse und Auswertung

### § 12:

#### Diachrone und synchrone Strukturierung des Bildfelds

1. Tradition und Transformation (diachrone Aspekte) .....	639
1.1. Traditionsgeschichtliche Wurzeln, atl.-jüdische Bildverwendung .....	639
1.1.1. Die Grundmythen im religionsgeschichtlichen Umfeld: »Heilige Hochzeit« und »Androgynie« .....	639
1.1.2. Alttestamentliche Rezeption und Modifikation: Jhwh als Ehemann/Bräutigam Israels – Hurerei ist Götzendienst ..	640
1.1.3. Vermittelte Nähe im Frühjudentum (insb. Weisheit als Frau) .....	644
1.2. Rezeption und Modifikation im Urchristentum .....	648
1.2.1. Historischer Jesus und Johannes der Täufer .....	648
1.2.2. Die analysierten neutestamentlichen Bildtexte .....	653
1.2.3. Weitere Entwicklung in urchristlichen und gnostischen Texten ..	660
1.3. Fazit: Grundlegende Traditionsbereiche .....	665

2. Grundstruktur und Motivkomplexe des Bildfelds (synchrone Aspekte) .....	666
2.1. Die metaphorische Grundstruktur und ihre Transformation .....	666
2.2. Grunddimensionen des Bildfelds .....	672
2.2.1. Die Grundspannung der Beziehung: Geschlechterdifferenz und ihre Überwindung .....	672
2.2.2. Die idealtypischen Phasen der Beziehung: Hurerei - Ehe - Brautzeit .....	672
2.2.3. Die Ausschließlichkeit der Beziehung: Dualistische Abgrenzungen	674
2.2.4. Die Asymmetrie der Beziehung: Wirkungsästhetische Vielfalt .....	675
2.3. Teilbildfelder und Clustermetaphorik: Wiederkehrende Motivkombinationen am Beispiel der Hochzeitsmetaphorik .....	677
2.3.1. Hochzeitsfest und eschatologisches Mahl .....	677
2.3.2. Hochzeitskleid und Schmuck .....	678
2.3.3. Hochzeit mit der Stadt-Frau .....	679
2.3.4. Königshochzeit: Zionsbraut und Messiasbräutigam .....	680

## § 13:

Die Interferenz von Mann-Frau-Beziehung  
und Gottesverhältnis in bildlicher Rede

1. Bildersprache und Wirklichkeit (bildtheoretische Vorbemerkung) .....	683
1.1. Bildrede als <i>Ausdruck von</i> Wirklichkeit .....	683
1.2. Bildrede als <i>Modell für</i> Wirklichkeit .....	685
2. Die bildliche Interferenz von Geschlechterrelation und Gottesbeziehung .....	688
2.1. Bildliche Interferenz .....	688
2.1.1. Wirklichkeitsbereiche und Bildbereiche .....	688
2.1.2. Das Interferenzphänomen .....	689
2.2. Annäherungen: Gottesverhältnis »ist wie« Geschlechterrelation .....	690
2.2.1. Formen der reziproken Wechselwirkung .....	690
<i>Wortaustausch - Struktur analogie - Gleichursprünglichkeit statt</i> <i>Sublimierung - Perspektiven der Interferenz</i>	
2.2.2. Gottesliebe ist leidenschaftlich! .....	696
<i>Gottesverhältnis als ganzheitlich-personale Liebesbeziehung -</i> <i>Die Gottesbeziehung als bräutlicher »rite de passage« -</i> <i>Ausblick: Das A priori relationaler Personalität und das Gottesbild -</i> <i>Der theologische Bruch des Bildersinns</i>	
2.2.3. Gottesliebe regelt Leidenschaften! .....	702
<i>Monotheismus begünstigt Monogamie, Einzigehel und Scheidungsverbot -</i> <i>Götzendienstpolemik und Ablehnung regelwidrigen Sexualverhaltens - Verbot</i> <i>und Toleranz gegenüber der Mischehe - Gottes-/ Christusbeziehung bricht</i> <i>patriarchales Rollenverhalten</i>	

2.3. Abgrenzungen: Gottesverhältnis »ist nicht« Geschlechterbeziehung	706
2.3.1. Missverstandene Identität als ›Sexualisierung der Religion‹	706
<i>Kultische Prostitution - Sexualisierung der Gottesbilder - Sexualaskese als Folge der Gottesbeziehung</i>	
2.3.2. Missverstandene Nicht-Identität: Entleiblichung der Theologie und Entsakralisierung der Sexualität	709
2.4. Die vor-bildliche Wiederversöhnung von Eros und Agape	710
Literaturverzeichnis	713
Stellenregister	759
Autorenregister	777
Sach- und Themenregister	785

## Exkurse, Tabellen, Grafiken und Abbildungen

## Exkurse

Exkurs 1:	›Heilige Hochzeit‹ im hellenistischen (Mysterien-)Kult	80
Exkurs 2:	Ehebund und Bundestheologie	123
Exkurs 3:	Hellenistische Liebesromane	199
Exkurs 4:	Hochzeitsrituale in hellenistisch-römischer Zeit	230
Exkurs 5:	Das Bildfeld ›Ehebruch bzw. Unzucht ist Götzendienst‹ im Neuen Testament und Urchristentum	399
Exkurs 6:	Ehelosigkeit und Sexualaskese in hellenistisch-römischer Zeit	531

Tabellen (Tab.)<sup>1</sup>

Tab. 1:	Zweidimensionale Matrix zu Platons Androgynie-Mythos	60
Tab. 2:	Ablauf der jüdischen Eheschließung	240
Tab. 3:	Heiratsalter nach einzelnen Quellen	241
Tab. 4:	Hypothetischer Überlieferungsprozess zur Mk 2,18-22	283
Tab. 5:	Interaktionsebenen bei Mk 2,18-20	293
Tab. 6:	Die Beziehungsebenen von Eph 5,21-33	330
Tab. 7:	Synopse zum Begriffspaar ›heilig und fleckenlos‹ in der dt.-paul. Tradition	373
Tab. 8:	Belege zur Soma-Ekklesiologie in der paulinischen Tradition	375
Tab. 9:	Das Kontrastschema von Hure Babylon und Braut Jerusalem	390
Tab. 10:	Textimmanente Allegorie zur Hure Babylon (Apk 17f.)	407
Tab. 11:	Motivvergleich von Apk 19,6-8 und Ps 44(LXX)	418
Tab. 12:	Synopse zur Kleidermetaphorik der Stadt-Frau	431
Tab. 13:	Die kontrastive Geschlechtermetaphorik in der Apk	478
Tab. 14:	Agraphon zur Aufhebung der Geschlechterdifferenz (synopt. Darst.)	512
Tab. 15:	Begründungsmuster zur Sexualaskese und Ehelosigkeit im Vor- und Umfeld des NT	535
Tab. 16:	Das Kontrastschema zwischen irdischem und wahren Bräutigam	552
Tab. 17:	Grundlegende Traditionsbereiche der Geschlechtermetaphorik	666
Tab. 18:	Transformation der Grundstruktur des Bildfelds anhand der relationalen Partner	670f.
Tab. 19:	Beziehungsdimensionen religiöser Geschlechtermetaphorik	673

## Grafiken

Grafik 1:	Machtstrukturen innerhalb der Huren- und Brautmetaphorik in Apk 17-21	438
Grafik 2:	Asymmetrie der bildempfangenden Bereiche	676

## Abbildungen (Abb.)

Abb. 1:	Palästinischer Skarabäus mit (Schein-)Kopulation der Priester	68
Abb. 2:	Palästinischer Skarabäus mit (Schein-)Kopulation der Priester	68
Abb. 3:	Heilige Hochzeit zwischen Zeus und Hera (Heraion in Selinunt)	81
Abb. 4:	Assurscharrat mit Mauerkronendiadem (Stelenbruchstück aus Assur)	118
Abb. 5:	Stadttyche von Gaza (Münze aus der Zeit Kaiser Hadrians)	405

<sup>1</sup> Textgliederungen, Textwiedergaben mit Übersetzung sowie die Synopse zweier Paralleltexte werden nicht eigens als Tab. aufgeführt.



# Kapitel I: Einleitung/ Grundlagen



# § 1: Fragestellung und Forschungslage

## 1. Erkenntnisleitendes Interesse

### 1.1. Die Ausgangslage: Der Hiatus zwischen Eros und Agape

Im Christentum hat das Religiöse das Erotische suspendiert, nicht bloß vermöge eines ethischen Mißverständnisses als das Sündige, sondern als das Indifferente, weil im Geist da kein Unterschied ist zwischen Mann und Weib (zu Gal 3,28). (...) Aber weshalb diese Angst? Weil der Geist auf dem Gipfelpunkt des Erotischen nicht mit dabei sein kann. (...) Er sagt gleichsam zum Erotischen: Lieber! Hier kann ich der Dritte nicht sein, darum will ich mich so lange verstecken. (Aufgabe des Christen ist es,) das Geschlechtliche in die Bestimmung des Geistes hineinzuwoben (...) Die Verwirklichung dieser Aufgabe ist, daß in einem Menschen eine Liebe siegt, in welcher der Geist dergestalt gesiegt hat, daß das Geschlechtliche vergessen ist und seiner allein im Vergessen gedacht ist. Wenn dies geschehen ist, so ist die Sinnlichkeit in Geist verklärt und die Angst ausgetrieben.<sup>1</sup>

Dieser Gedankengang S. Kierkegaards in *Der Begriff Angst* (1844) kann als Zeugnis einer verhängnisvollen Trennungsgeschichte zwischen Sexualität und Religiosität gelten, deren Ergebnis in einem auch heute selbstverständlich erscheinenden Antagonismus zwischen »Gottesliebe und Lebenslust« gesehen werden kann.<sup>2</sup> Menschenliebe und Gottesliebe, Zwischengeschlechtlichkeit und Gottesbeziehung, Erotik und Mystik werden dabei, wenn nicht als gegensätzliche, so doch als klar distinkte »Daseinsäußerungen« (K. E. Løgstrup<sup>3</sup>) des Menschen betrachtet. Die Wurzeln dieses radikalen Dualismus werden in der Regel in den urchristlichen und neutestamentlichen Texten selbst gesehen.<sup>4</sup> Die Liebe, die für die jüdisch-christliche Tradition immer mehr ins Zentrum rückte, hat also nichts mit zwischenmenschlicher, geschlechtlicher Liebe gemeinsam. So zumindest wird man den Befund beurteilen müssen, dass innerhalb der vielfältigen Untersuchungen zum biblischen Liebesbegriff<sup>5</sup> der Frage eines Zu-

<sup>1</sup> S. KIERKEGAARD, *Der Begriff Angst* (1844), 71f.81; vgl. dazu im Kontext weiterer philosophischer Texte zur Problematik TIEDEMANN (1998), 47ff.; BANNER (1999), 205.

<sup>2</sup> Vgl. so etwa M. JOSUTTIS in seinem gleichnamigen Buch: »Gottesliebe und Lebenslust. Beziehungsstörungen zwischen Religion und Sexualität, Gütersloh 1994 (= JOSUTTIS 1994).

<sup>3</sup> Vgl. K. E. LØGSTRUP, Auseinandersetzung mit Kierkegaard, in: DERS./ HARBSMAIER, G. (Hg.), *Kontroverse um Kierkegaard 2*, München 1968, 132f.

<sup>4</sup> Vgl. G. DENZLER, *Die verbotene Lust. 2000 Jahre christliche Sexualmoral*, München 1991.

<sup>5</sup> Vgl. z.B. H.-P. MATHYS, *Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Untersuchungen zum alttestamentlichen Gebot der Nächstenliebe (Lev 19,18) (= OBO 71)*, Fribourg 1986; O. WISCHMEYER, *Das Gebot der Nächstenliebe bei Paulus. Eine traditionsgeschichtliche Untersuchung*,

sammenhangs christlicher Liebe mit geschlechtlich-erotischer Liebe keinerlei Raum gewidmet wird. Eine Ursache dieses Defizits kann gewiss auch darin gesehen werden, dass die LXX wie auch das Neue Testament auffällig den Begriff ἔρως und das zugehörige Verb ἐρᾶν/ ἐρᾶσθαι vermeiden und dagegen ausschließlich ἀγάπη/ ἀγαπᾶν zur Bezeichnung der Liebe verwenden. Aber ist die Liebe Gottes sowie die darin ermöglichte Liebe des Menschen zu Gott und Nächstenliebe unter Menschen prinzipiell unerotisch und leidenschaftslos? Können die zwischengeschlechtliche Leidenschaft und religiöse Ergriffenheit nicht verglichen, sondern nur gegeneinander abgegrenzt werden? Ist die Liebe unter Menschen folglich ungeeignet, um den Charakter religiöser Liebe zu erfassen?

*Anders Nygren* hatte in seiner umfangreichen motivgeschichtlichen Untersuchung zu Eros und Agape von einem »prinzipiellen Gegensatz« zwischen beiden Konzepten gesprochen, die zwar gewisse Annäherungen oder gar Synthesen in Alter Kirche und Mittelalter erkennen lassen, in der Renaissance und vor allem in der Reformation aber zur endgültigen Trennung kommen. Während die Agape als die »originale Grundkonzeption des Christentums« gesehen werden könne, sei das vom hellenistisch-platonischen Erbe geprägte Erosmotiv »durch alle Zeiten hindurch als der eigentliche Konkurrent des Agapemotivs«<sup>6</sup> einzuschätzen. Begegnungen und Assimilationen wertet Nygren als »verhängnisvoll«<sup>7</sup>, vor allem wenn die reine Agape durch Eros verdrängt werde. Denn Eros sei »Leistung«, baue »auf menschliche Selbsterlösung« und bezeichne überhaupt den Weg des Menschen zu Gott, während Agape »Opfer« und »Gnade« sei und sich in »Erlösung« als Tat göttlicher Liebe manifestiere. Gottesliebe (Agape) und Menschenliebe (Eros) seien also klar zu trennende Gegensätze.<sup>8</sup>

Auch wenn die vielbeachtete Arbeit Nygrens gerade hinsichtlich ihrer kirchengeschichtlichen Frontstellungen<sup>9</sup> und dogmatisch-lutherischen Vorentscheidungen<sup>10</sup> kritisiert wurde, gibt sein Urteil die implizite Einschätzung der Forschermehrheit auch heute noch wieder. Sexualität bzw. Eros und Agape

BZ 30 (1986), 161-187; H. THYEN, Gottes- und Nächstenliebe, in: SCHÄFER, G. K./ STROHM, TH. (Hg.), *Diakonie - biblische Grundlagen und Orientierungen. Ein Arbeitsbuch*, Heidelberg 1994, 263-296, neuerdings SÖDING (1995).

<sup>6</sup> NYGREN (1954), 26f.

<sup>7</sup> Ebd., 29-31.

<sup>8</sup> Vgl. dazu die Tabelle NYGREN (1954), 142, schematisch auch ebd., 148.

<sup>9</sup> Vgl. für die Begriffsverwendung bei Gregor v. Nyssa DÜNZEL (1995), 369ff.

<sup>10</sup> Vgl. etwa die Formulierung des damals in Lund lehrenden Protestant: Schließlich »bricht auch das Agapemotiv in seiner ursprünglichen Kraft in der Reformation durch. Luther (...) kann (...) als der Reformator des christlichen Liebesgedankens bezeichnet werden, als Zerstörer der wesentlich auf das Erosmotiv aufgebauten katholischen Liebesanschauung und als Erbauer der reinen Agapeliebe«, NYGREN (1954), 34.

schließen sich aus oder stehen im Urchristentum unverbunden nebeneinander.<sup>11</sup> Die Gottesliebe ist unerotische Liebe, Gottesbeziehung und zwischengeschlechtliche Liebesbeziehungen können nicht verglichen oder gar analogisiert werden.

## 1.2. These und Untersuchungsgegenstand: Die Wechselwirkung von Eros und Agape im Medium der Bildersprache

Die Aufgabe der vorliegenden Arbeit soll es sein, diese Einschätzung einer strikten Trennung von Eros und Agape zu hinterfragen. Wie Nygren richtig gesehen hat, beschreibt Eros in der platonisch-hellenistischen Philosophie nicht nur die zwischenmenschliche sexuelle Liebe, sondern charakterisiert eine über Triebe erhabene höhere Form der Liebe, die sich zunächst in der Knabenliebe<sup>12</sup>, dann aber auch in der Beziehung des Menschen zu Gott und seinem Streben nach Erkenntnis des Guten konkretisiert (vgl. Platon Symposion).<sup>13</sup> Eine derartige Durchdringung oder Interferenz<sup>14</sup> von Menschenliebe und Gottesliebe ist allerdings nicht auf Platon und seine hellenistische Rezeption begrenzt, sondern umfasst eine weit verbreitete Denkform der Antike und sogar des Alten Orients. In erotischen Darstellungen von Göttern und Göttinnen<sup>15</sup> oder in den Mythen der »Heiligen Hochzeit« oder der »Androgynie« findet sich die Geschlechterrelation im Horizont religiöser Sprache oder gar Riten in ganz unterschiedlichen kulturellen Kontexten der Antike vom Zweistromland bis nach Ägypten, im klassischen sowie im hellenistischen Griechenland.<sup>16</sup> Ausgangspunkt der Untersuchung soll deshalb zunächst eine strukturalistische Interpretation dieser Mythen sein, die auf ihre je eigene Weise die enge Bezogenheit von erotischer Menschenliebe und Gottesbeziehung zum Ausdruck bringen.

Davon ausgehend stellt sich die Frage, ob eine entsprechende Interferenz zwischen Religiosität und Sexualität dem jüdisch-christlichen Denken gänzlich

<sup>11</sup> Vgl. so auch die wirkungsgeschichtliche Einschätzung bei THEIBEN (1997), 29: »Sexualität, Eros und Agape blieben oft getrennt«; Theißen selbst versucht freilich, die Strukturanalogie zwischen »leidenschaftlicher Agape« und »irdischer Liebe« aufzuzeigen, aaO., 21f. (s.u.).

<sup>12</sup> Vgl. dazu FOUCAULT (1997/III), 248ff.

<sup>13</sup> Vgl. auch F. GSCHNITZER, Art. Eros, DNP 4 (1998), 89-91; B. EFFE, Die Emanzipation des Eros in der griechischen Dichtung, in: BINDER, G./DERS. (1993), 25-44.

<sup>14</sup> Vgl. zum Interferenz-Begriff § 13 2.1.

<sup>15</sup> Zur »nackten oder sich entschleiernenden Göttin« vgl. WINTER (1987), passim; ferner HUNGER (1984).

<sup>16</sup> So auch das Urteil von GERLITZ (1999), 186f.: »Indem der Mensch nur als Mann oder Frau (...) in Erscheinung tritt, wird die Sexualität zu einem Phänomen, das Mythen und Riten immer zugleich durch Zeugung und Geburt, Fruchtbarkeit und Leben konkret werden läßt. Von diesem Schlüsselbegriff aus erschließen sich der Forschung wichtige Problemfelder, die zusammen einen Symbolkosmos ergeben, dessen man sich in der religiösen Praxis bedient, um eine bestimmte religiöse Wirklichkeit ganzheitlich auszudrücken.«

fremd ist, wie Nygren u.a. behauptet haben. Die vorliegende Studie ist von der *Gegen-These* geprägt, dass eine Wechselbeziehung zwischen der geschlechtlichen Mann-Frau-Relation und der Gottesbeziehung gerade auch den jüdisch-christlichen Glauben durchdringt, auch wenn der Begriff ἔρως auf Grund missverständlicher Konnotationen vermieden wird. Um diesen Fragenkomplex anhand vorhandener Quellen zu prüfen, sind wir auf die Analyse historischer Texte verwiesen. Eine an textlichen Artefakten ablesbare explizite Überlagerung zwischen menschlicher Geschlechterrelation und Gottesbeziehung wird vor allem dann sichtbar, wenn Aussagen aus dem Bereich der Mann-Frau-Relation zur Beschreibung der Gottesbeziehung herangezogen werden. Die Liebessprache des Menschen wird hierbei also im übertragenen Sinn zur religiösen Sprache, zwischengeschlechtliche Kategorien werden zum bildspendenden Bereich eines theologischen Metaphernkomplexes.<sup>17</sup> Derartige Bildertexte mit religiöser Geschlechtermetaphorik können nun aber umgekehrt auch in den zwischengeschlechtlichen Bereich zurückwirken, die religiös gedeutete Geschlechterrelation wird zum Modell für zwischenmenschliche Liebesbeziehungen. So kommt es im Medium bildlicher Sprache zu einer Interferenz zwischen Sexualität und Religiosität. Mit anderen Worten: Das weite Feld der Wechselbeziehung zwischen Gottesliebe und Menschenlust soll im Fokus bildlich-textlicher Verknüpfung betrachtet werden, auch wenn dabei Rückkopplungen zwischen Sprachbild und Wirklichkeit nicht ausgeblendet werden können. Der Schwerpunkt der Analysen soll jedoch weniger auf den sozialgeschichtlichen Hintergründen der Bildverwendung als auf ihren je unterschiedlichen traditionsgeschichtlichen Voraussetzungen und theologischen Implikationen liegen.

Der Ansatz bei Bildtexten impliziert die Frage, wie solche ›uneigentlichen Aussagen‹ methodisch zu erklären und verstehen sind, welche Funktion sie im Text haben und wie ihr theologisches Gewicht zu bewerten ist. Handelt es sich um einen ›sekundären Bildungsweg‹ der Sprache, bei dem ein schon bekannter Sachverhalt illustrativ verdeutlicht werden soll? Oder könnte mit der Bildersprache eine einzigartige Möglichkeit zur Versprachlichung religiöser Erfahrungen und Zusammenhänge gegeben sein? Erfüllt die Bildersprache dabei eine heuristische Funktion und trägt entscheidend zur Neubeschreibung und Veränderung der Wirklichkeit bei?

---

<sup>17</sup> Es gibt freilich eine andere Möglichkeit des Zusammenwirkens, indem Gottesliebe ganz unmetaphorisch in den Bereich menschlicher Liebe hineinreicht, diesen bestimmt oder zur Konkurrenz wird. Vgl. dazu am Bsp. von 1Kor 7 THEISEN (1997).

### 1.3. Eingrenzung des Gegenstandes auf heterosexuell-relationale Geschlechtermetaphorik

In der vorliegenden Untersuchung möchte ich Texte innerhalb der jüdisch-christlichen Überlieferung analysieren, in denen die Gottes-/Christusbeziehung durch Liebessemantik aus dem erotisch-zwischenmenschlichen Bereich qualifiziert wird. Die weitgefaste Interferenz zwischen Sexualität und Religiosität wird also auf den Bereich bildsprachlicher Überschneidungen eingegrenzt. Die konkrete Verwendung der Mann-Frau-Bilder in religiösen Texten zeigt, dass eine strenge Eingrenzung auf das Vorkommen bestimmter Lexeme (wie etwa hebr.  $\text{הַלְוָה/הַלְוָה}$  oder gr.  $\nu\mu\phi\eta/\nu\mu\phi\acute{\iota}\omicron\varsigma$ ) nicht möglich ist. Einerseits sind bereits antike Begriffe aus dem Bildfeld selbst mehrdeutig:  $\text{הַלְוָה}$  bezeichnet z.B. sowohl die Braut als auch die Schwiegertochter;  $\gamma\upsilon\upsilon\eta$  steht für die verheiratete Frau ebenso wie für die Braut<sup>18</sup>. Andererseits begegnen Motivkombinationen und Bildcluster, wie z.B. Brautbilder im festen Kontrastschema zur Hurenmetaphorik (Hos; Apk), die kaum auseinanderdividiert werden können. Eine Isolation einzelner Prädikationen oder die Gruppierung nach Themenbereichen würde hier dem Gegenstand keineswegs gerecht. Auf der anderen Seite reichen einzelne Elemente des Bildfelds wie etwa Kleid, Schmuck oder Reinheit und Heiligkeit in Bereiche hinein, die ihre Schwerpunkte in ganz anderen theologischen Zusammenhängen entfaltet haben und denen deshalb theologische Konnotationen anhaften, die hier kaum umfassend berücksichtigt werden können. So ist eine inhaltlich wie pragmatisch bedingte Eingrenzung des Gegenstandes unerlässlich.

Die Untersuchung wählt ihren zentralen Fokus bei Bildern aus dem Bereich der geschlechtlich dargestellten Mann-Frau-Relation. D.h. nicht jede Figuration als Mann oder Frau kommt gleichermaßen in den Blick. Auch wenn z.B. die weiblichen Personifikationen von Zion alle Stadien eines Frauenlebens durchlaufen können (Tochter, Jungfrau, Ehefrau, Untreue, Mutter etc.<sup>19</sup>), kann man doch deutlich diejenigen Metaphern eingrenzen, die ihren bildspendenden Bereich in zwischengeschlechtlichen Relationen haben. Ich möchte entsprechend auch den Untersuchungsgegenstand auf die heterosexuell verstandene *relationale Geschlechterdimension* eingrenzen, das heißt, der bildspendende Bereich ist die geschlechtliche Beziehung zwischen Mann und Frau<sup>20</sup>, sei es als Brautschaft

<sup>18</sup> So etwa im NT Mt 1,20,24; Apk 19,7; 21,9; Joh 7,53 (?). Vgl. dazu JEREMIAS (1942), 1092.

<sup>19</sup> Vgl. dazu dann ausführlich bei § 4.

<sup>20</sup> Obgleich »Mann« und »Frau« für mich keine biologischen Konstanten sind, sondern in hohem Maße auch sozio-kulturell geprägt sind, möchte ich an der genderperspektivischen Grundstruktur der Zweigeschlechtlichkeit festhalten und teile nicht die radikalfeministische These der völligen Konstruktion der Geschlechtlichkeit und Nivellierung jeder Geschlechterdifferenz, wie sie ausgehend von J. Derrida (Les styles de Nietzsche, Paris 1978) von J. BUTLER, Das Unbehagen der Geschlechter, Frankfurt a.M. 1991; R. GILDEMEISTER, Die soziale Konstruktion von Ge-

oder als Ehe samt den entsprechenden partnerbezogenen Regelabweichungen wie Untreue, Ehebruch, Scheidung etc. Aspekte der Mutter- oder Kindschaft bzw. der Gesamtkomplex der *familia Dei*<sup>21</sup> werden hingegen nicht oder nur am Rande berücksichtigt.

Der Bildkomplex wird als historisch kontingente Denkstruktur aufgefasst, deren Vorkommen in den unterschiedlichen Phasen und Texten der jüdisch-christlichen Religionsgeschichte untersucht werden soll. Die *synchron-strukturelle Fragestellung* wird auf diese Weise mit einer *diachron-traditionsgeschichtlichen Fragestellung* verknüpft, was die Einbeziehung eines weiten Felds von Texten erfordert. Dabei werden drei Schwerpunkte gewählt:<sup>22</sup> Neben den alttestamentlichen und frühjüdischen Wurzeln des Bildfelds (II. Kapitel) werden ausführlich einige neutestamentliche Texte untersucht (III. Kapitel). Ferner wird die weitere Entwicklung der Bildverwendung in den ersten christlichen Jahrhunderten berücksichtigt (IV. Kapitel), wobei die gnostischen Texte ein eigenes Schwergewicht bilden, da das Bildfeld dort zum konstitutiven Strukturelement eines theologischen Systems avanciert.

Der Vergleich der Texte und Textgruppen evoziert die Frage, in welcher Beziehung der Kontinuität, Diskontinuität oder Akzentuierung die jüdisch-christlichen Aussagen zum mythischen Umfeld Israels stehen. Handelt es sich bei diesem Bildfeld etwa ›nur‹ um ein allgemeines religionsgeschichtliches oder gar anthropologisches Phänomen, das die synkretistische Durchdringung jüdischer oder urchristlicher Texte demonstriert? Oder werden hier rhetorische Figuren sinnentfremdet entlehnt und für den jüdisch-christlichen Gottesglauben funktional nutzbar gemacht? Kann man von einer Zuspitzung der damit transportierten theologischen Inhalte sprechen oder werden qualitativ neue Aussagen bildhaft formuliert? In welchem Traditionszusammenhang steht ferner die urchristliche Bildverwendung zur atl.-jüdischen Bildfeldtradition?

Die urchristlichen Texte mit Geschlechtsmetaphorik zeigen eine klare Zuspitzung auf Jesus. Dies war offenbar für die Frühzeit der Kirche Anlass, aus

---

schlechtlichkeit, in: I. OSTNER/ K. LICHTBLAU (Hg.), *Feministische Vernunftkritik. Ansätze und Traditionen*, Frankfurt a.M. 1992, 220-239; oder E. SCHÜSSLER FIORENZA (1999) vertreten wird. Einerseits kann man sich aus einer ›vordiskursiven Gegebenheit‹ des Geschlechts (Foucault) nicht davonstellen, andererseits entfällt bei radikaler Konstruktion die Differenz von Eigenem und Fremdem als Voraussetzung für wirkliche Dialogizität und Responsivität. Vgl. zu diesem phänomenologischen Ansatz WALDENFELS (1997), 80ff. Zur Fragestellung auch S. BENHABIB (Hg.), *Der Streit um Differenz. Feminismus und Postmoderne in der Gegenwart*, Frankfurt a.M. 1993; STOLLER/ VETTER (1997), passim.

<sup>21</sup> Vgl. dazu die Dissertation T. ROH, *Die ›familia dei‹ in den synoptischen Evangelien. Eine redaktions- und sozialgeschichtliche Untersuchung zu einem urchristlichen Bildfeld* (= NTOA 37), Fribourg - Göttingen 1999 (= ROH 1999).

<sup>22</sup> Zum Aufbau und Gesamtkonzept im einzelnen dann § 2, 3. Vorgehensweise in dieser Arbeit.

den Brautbildern ein theologisches Konzept zu entwickeln, das z.T. für die Formulierung christologischer und ekklesiologischer Theologumena zentrale Bedeutung gewinnt. Das Bildfeld steht hier ferner in enger Verbindung mit sexualasketischen Forderungen und greift so mitten in die Lebenspraxis der frühen Christen und Christinnen hinein, wenn z.B. Tertullian die Jungfrauen als »Bräute Christi« zur Keuschheit ermahnt. Ist dieser sexualethische Zug bereits aus der biblischen Bildfeldtradition abzuleiten, so dass der Symbolkomplex maßgeblich zur Ausbildung enkratitischer Tendenzen oder des Zölibats in der Alten Kirche beigetragen hat? Auf Grund einer reziproken Interaktion von Bildspender und Bildempfänger wird man zumindest auch fragen dürfen, wie die in geschlechtlichen Kategorien beschriebene Gottesbeziehung in den Bereich zwischenmenschlicher Liebe zurückwirkt.

## 2. Hermeneutische Grenzverweise

Die Aufgabe einer Einleitung besteht m.E. nicht nur darin, aufzuzeigen, was in der folgenden Untersuchung geleistet werden soll, sondern auch gleich auf die Grenzen dieses Tuns hinzuweisen.

### 2.1. Die historisch-diskursive Grenze: Die späte ›Erfindung‹ der Sexualität (M. Foucault)

Der ›bildspendende Bereich‹ der vorliegenden Untersuchung berührt Fragen der Geschlechtlichkeit, konkret der Beziehung zwischen Mann und Frau in der urchristlichen oder im weiteren Sinn antiken Gesellschaft. Am Ende eines Jahrhunderts, das nicht nur auf Grund der epochalen Arbeiten von S. Freud den Menschen in entscheidendem Maß über seine Sexualität definiert hat, könnte hier eine besondere hermeneutische Chance für das Verständnis geschlechtsspezifischer Redeweisen liegen. In dem Maß, wie wir unsere eigene Existenz in geschlechtlichen Kategorien und geschlechtlichen Relationen wahrnehmen, können wir auch die Geschlechterdimension der Antike begreifen, die zum Bildspender für religiöse Aussagen werden konnte. Hier liegt also zunächst eine bedeutsame Verstehensvoraussetzung für das Thema der vorliegenden Arbeit, zugleich birgt die scheinbare Nähe gerade auch die Gefahren eines grundlegenden Missverstehens: Kann man von zeitunabhängigen anthropologischen Grundkonstanten ausgehen, die es erlauben, etwa in dem so elementaren menschlichen Bereich der Sexualität von einer veränderungsresistenten Kontinuität zu sprechen? Handelt es sich bei der Sexualität um ein Phänomen der ›Natur‹ oder – wie F. Braudel formuliert hat – der geschichtsbeständigen »longue durée« (langen Dauer)<sup>23</sup>, das es uns ermöglicht, die Geschlechtlichkeit im Urchristentum auch heute noch unmittelbar zu verstehen?

H.-G. Gadamer hat zunächst die Geschichtlichkeit des Verstehens allgemein vor Augen geführt, die gerade auch im Bilderverstehen gilt.<sup>24</sup> Ebenfalls in phänomenologischer Tradition stehend war es allerdings der französische Philosoph Michel Foucault, der uns mit seinem letzten großen Werk *Histoire de la sexualité* (dt. Sexualität und Wahrheit)<sup>25</sup> die Geschichtlichkeit gerade auch der sexuellen Dimension des Menschseins und der Gesellschaft eingeschränkt hat. Foucault hat gezeigt, dass eine Dichotomie zwischen Natur und Kultur, zwischen Wahrheit und Geschichte auch im Bereich sexueller Existenz unhaltbar ist und wir stattdessen die Kontext- und Diskursabhängigkeit der Geschlechtlichkeit anerkennen müssen. Im ersten Band von »Sexualität und Wahrheit« unter dem Titel »Der Wille zum Wissen« (1976) hat Foucault vor dem Hintergrund seiner Diskurstheorie<sup>26</sup> gezeigt, dass Sexualität innerhalb eines spezifischen Macht-Wissens-Zusammenhangs nichts anderes als ein Produkt gesellschaftlicher Disziplinen und Regulierungen ist. »So ist das, was wir für unsere ureigenste Sexualität und Subjektivität halten, in Wahrheit ein willkürliches Konstrukt der Bio-Macht«<sup>27</sup>. Entgegen der verbreiteten »Repressionshypothese« werde Sexualität in der Neuzeit gerade nicht unterdrückt, sondern ganz im Gegenteil in allen Details ans Licht gezerrt, aber dadurch zugleich Bestandteil, wenn nicht Paradigma machtstrategischer Verknüpfungen von Diskursen, Praktiken, Wissen und Macht, wofür Foucault den Begriff des »Dispositivs« prägt.<sup>28</sup> »Sexualität« existiere gerade nicht als zeitloses Faktum der menschlichen Natur, das unabhängig von ihrem historischen und kontextuellen Gegebenheiten wahrgenommen werden könne. Dies reicht hinein bis in die Termi-

<sup>23</sup> Vgl. F. BRAUDEL, Geschichte und Sozialwissenschaften – Die »longue durée«, in: H.-U. WEHLER (Hg.), Geschichte und Soziologie, Königstein i.Ts. 1984, 189-215. Zur Rezeption im Blick auf unser Thema dann P. BOURDIEU, Die männliche Herrschaft, in: I. DÖLING/ B. KRAIS, Ein alltägliches Spiel. Geschlechterkonstruktion in der sozialen Praxis, Frankfurt a.M. 1997, 153-217.

<sup>24</sup> Zu dieser historischen Verankerung des Bilderverstehens vgl. den Sammelband ZIMMERMANN (2000c).

<sup>25</sup> Vgl. FOUCAULT (1997).

<sup>26</sup> In der »Archäologie des Wissens« (L'archéologie du savoir, 1969) entwirft Foucault eine »Diskurstheorie«, für die folgende Elemente tragend sind: – Prinzip der Diskontinuität statt Illusion einer evolutionären Kontinuität; – Verstreutheit diskursiver Ereignisse statt traditioneller Einheit und Ordnung; – stumme bedeutungslose Monumente statt in Deutungszusammenhängen überlieferte Dokumente (der Archäologie). Archäologie ist deshalb Ethnologie der *eigenen* Kultur (unter der Oberfläche aktuell gelebter Sinnzusammenhänge gilt es, historische Monumente auszugraben). So schreibt Foucault selbst: »Es ging darum zu wissen, in welchem Maße die Arbeit, seine eigene Geschichte zu denken, das Denken davon befreien kann, was es im Stillen denkt, und inwieweit sie es ihm ermöglichen kann, anders zu denken«, FOUCAULT (1997/I), 16.

<sup>27</sup> FOUCAULT (1997), Bd. 1, 167. An dieser Stelle können freilich nur einige Stichworte von Foucaults differenzierter Theorie anklängen. Vgl. näherhin R. VISKER, Michel Foucault, München 1991; H. H. KÖGLER, Michel Foucault, Stuttgart/ Weimar 1994; zur Einführung H. FINK-ETTEL, Michel Foucault zur Einführung, 3. Aufl. Hamburg 1997, 79ff.

<sup>28</sup> Vgl. FOUCAULT (1997), Bd. 1, 34f.

# Stellenregister

## 1. Alter Orient

*Ägyptische Texte*  
Papyrus Oxyrhynchos  
1380 72

Pyramidentexte  
# 366 83

Totenbuch  
149,217 84

*Codex Esnunna*  
§ 26 235  
§ 26-28 231

*Codex Lipit-Ishtar*  
§ 29 245

*Codex Hammurapi*  
639  
§ 128 233  
§ 130 235  
§ 161 245

*Gilgamesch-Epos*  
II 2,190f. 67  
VI 1,7-9 67  
VI 165 707

*Saqqara-Papyrus* 161

*Sumerische Texte*  
CT 17,50 70  
CT 42,4 67

STR I 67  
STT 136 70

TLB 2,2 67

*Ugaritische Texte*  
KTU  
1,10f. 68  
1,16 73  
1,23 67f., 70, 73  
1,43 67  
1,96 68  
1,100 67

*Zincirli-Text* 161

## 2. Altes Testament

*Genesis*  
1,27 215, 335, 337, 358,  
511, 516, 701  
1,28 98, 217f.  
2,7 216  
2,22 216, 404  
2,23f. 26, 216, 615  
2,23 360  
2,24 215, 217f., 333, 335,  
337, 343, 357, 359,  
368, 378, 517, 571,  
601, 603, 606, 647,  
655f., 672, 693  
3,13 312  
3,16 603  
4,1 100, 163, 184, 640  
4,17ff. 98  
4,19 95  
5 92f., 96, 98  
6,1-4 91-101, 219, 460,  
640  
6,1 95

6,2 95  
6,3 94, 97f.  
6,4 95f., 98  
6,5ff. 92  
7,9 337  
9,22f. 120  
11 94  
11,28 133  
11,29 95  
12,13 159  
16,2,4 95  
19,31 95  
20,3 139  
24 230  
24,16 95  
24,60 237  
24,67 697  
26,8 162  
28 232  
29,10 95  
29,21ff. 95, 697  
29,27 238

29,32,34 106  
34,3 106  
34,8 172  
34,12 231, 462  
37,9 454  
38,21f. 139, 691  
38,24 109  
39,14 162  
39,17 162

*Exodus*  
2,1 95  
3,14f. 308  
3,14 160  
4,25f. 89  
12,2 212  
13,1-16 465  
19,10-15 531, 691  
19,10 311  
20,5 308, 697  
20,13 399  
20,14 127, 392

- 21,7,9 463  
 21,22 106  
 22 232  
 22,15 106, 231  
 22,16 231, 462  
 22,28f. 465  
 28,2,40 267  
 28,42 120  
 32,6 162  
 34,6 308  
 34,14 308, 697  
 34,15f. 142  
 34,19f. 465  
 39,28 267
- Leviticus*
- 15,19f. 239  
 16,29,31 289  
 18,20 393  
 18 395, 691  
 18,6-19 120  
 18,7-18 242  
 19,18 332, 358, 360f.  
 19,20 463  
 20,7,26 392  
 20,10 112  
 20,11 120  
 20,17-19 120  
 21,6-15 393, 531  
 21,7,14 270  
 22,10 392  
 27,26 465
- Numeri*
- 3,40-51 465  
 4,35 198  
 6,1-21 532  
 8,17f. 465  
 13,13 96  
 18,6 465  
 20,10 642  
 25,1-9 400
- Deuteronomium*
- 4,19-28 309  
 4,23 127  
 5,9 308, 697  
 5,17 399  
 5,18 392  
 6,4f. 220f., 693  
 15,19 465  
 17,7,12 392
- 17,17 337  
 21,10-14 242  
 22,13-21 305  
 22,13,16 130  
 22,19 135  
 22,21 392  
 22,22-27 235  
 22,22 106, 112, 139, 392,  
 642  
 23,1 120  
 23,10-12 531  
 23,18 139, 691  
 23,20 165  
 24,1-4 109, 112f., 132,  
 135, 232, 642  
 24,3 129, 131, 135  
 24,4 106, 139  
 31,16 142  
 32,6 163
- Richter*
- 2,17 142  
 8,27,33 142  
 13-16 532  
 14,11 286  
 14,12 238  
 16,25 162  
 21,21,23 164
- Ruth* 188
- 2,1 159  
 2,13 106  
 3,2 159  
 3,9 120  
 4,5,10 156f., 163  
 4,11f. 237
- 1. Samuel*
- 25,34 95
- 2. Samuel*
- 2,14 162  
 6 69, 164  
 6,5 162  
 6,21 162  
 7,16 263  
 11,26 106, 139  
 12,13 397
- 1. Könige*
- 11 97, 140, 443  
 16-19 441
- 16,31-33 140, 441  
 18,13 441  
 19,1 441
- 2. Könige*
- 9,22 441, 476  
 17,38 127  
 19,21 119  
 23,7 139  
 24,2 133
- 1. Chronik*
- 13,8 162
- Esra*
- 2,36 269  
 3,2 269  
 10,18 270
- Nehemia*
- 12,10 270  
 13,28 270
- Ester* 188
- 1,17,20 139  
 2,15 171
- Hiob*
- 15,7 164f.  
 28 153, 169, 615  
 28,15-19 173  
 28,18 157  
 28,28 167  
 31,9 106
- Psalmen*
- 2,9 423  
 19,6 89, 498, 500, 629,  
 665  
 40 (=39 LXX)  
 40,7 366  
 45 (=44 LXX) 68, 199,  
 221, 260-265, 418,  
 419-421, 615, 628f.,  
 647, 680f.  
 45,7 261f., 425  
 45,10 342  
 45,11-16 262  
 45,11,13 164, 603, 606,  
 705  
 45,14f. 243, 421  
 45,14 342  
 60,5 406

- 75,9 406  
87,7 165
- 93 (=92 LXX)  
93 415  
93,1 418, 425  
93,4 415  
94,19 162  
97 (=96 LXX)  
97,1 418  
99 (=98 LXX)  
99,1 418  
118 (=117 LXX)  
118,24 418  
119,16 162  
119,47 162  
119,70 162  
135 (=134 LXX)  
135,1.20 415f.  
139,5 216, 218  
139,13 163  
146,10 119f., 430
- Proverbien (Sprüche)*  
1-9 155-166, 172, 645f.  
1,5 157, 163  
1,20-33 155  
1,20f. 153, 155  
1,28 155  
2,4 155  
2,5 127  
2,16-19 158  
2,16f. 126f., 158  
2,17 355f.  
2,18f. 158  
3,2 158  
3,4f. 127  
3,12 444  
3,13 155  
3,14-16 158, 173  
3,15 157, 173  
4,5-9 156, 163  
4,5 163  
4,6 156f.  
4,7 163  
4,9 450  
5 158  
5,4-6 158  
5,9f. 158  
5,14 158  
5,15-20 157, 168, 175,  
355f., 474
- 5,18 126, 445, 697  
5,19 157  
6,24-35 158  
6,34f. 158  
7 166  
7,4 154, 158f.  
7,5-27 158  
7,15 155  
7,26f. 158  
8 166, 186, 221  
8,1-3 153  
8,11 157, 173  
8,15f. 158, 221  
8,17f. 356  
8,17 155, 157, 167f.,  
186, 645  
8,18 158  
8,21 157f., 173, 186,  
645  
8,22-31 159-166, 169,  
173, 183, 356, 572,  
615, 645f.  
8,22f. 159, 163f., 168  
8,24f. 159, 164  
8,24 165  
8,25 164f.  
8,30 159, 161, 164f.  
8,30f 161, 163, 165f.  
8,35 155-158, 169  
8,36 157  
9,1ff. 155, 167  
9,1-6 155  
9,1-5 472f.  
9,10 167  
9,13-18 158  
9,13 166  
10-31 155  
12,4 157, 450  
13,17 165  
14,1 155  
14,5 165  
15,32 156, 163  
16,16 156, 163  
17,16 156, 163  
18,15 163  
18,22 156  
19,8 156, 163  
19,14 157  
20,6 165  
23,23 156, 163  
24,7 155  
29,3 157
- 31 169  
31,10ff. 153, 157
- Kobelet (Prediger)*  
9,9 157
- Canticum (Hoheslied)*  
101-104  
1,4f. 102  
1,7f. 156  
1,12 102  
1,15 103, 131  
2,2.14 204  
2,8f. 156  
2,9 169  
2,16 121, 352  
3,1-4 155  
3,7.9.11 102  
3,11 102, 130, 156, 204,  
208, 221, 244, 420,  
450, 647, 680f.  
4,1 103  
4,7 447  
4,9-12 102, 159, 494  
4,9ff. 130  
4,12 102  
4,15 204  
4,16-5,1 156  
5 444  
5,1 102, 159, 494  
5,2-8 447f.  
5,2 204  
5,4-6 156, 169  
5,6 155  
5,12 103, 132  
6,3 447  
7,2 160, 165  
8,5f. 156
- Jesaja*  
1 524  
1,10ff. 135  
1,21 129, 141, 399  
1,29 129  
3,16ff. 129  
3,18-24 243  
5 129  
5,7 162  
6,2 424  
9,1-6 261  
9,5 193

- 11,1-9 261  
 11,8 162  
 13 406  
 22,1-4 135  
 23,15-18 129, 133, 136  
 25,6 422, 677  
 26,2 165  
 30,5 604  
 34,6ff. 422  
 37,22 119  
 42,14 150  
 43,6 137  
 45,9-11 150  
 46,3f. 150  
 47 399, 406, 413, 643  
   47,1ff. 129, 131, 133,  
     136, 148, 152  
   47,2 130  
   47,8f. 413  
 49,14 119, 130-133, 135  
 49,15 150  
 49,17 134  
 49,18 130f., 133, 137,  
   144, 146, 243, 406,  
   431f., 644  
 49,20 132  
 49,22 134, 137, 145, 434  
 50,1 129-133, 135f., 137,  
   145, 150, 430, 431,  
   643  
 51,17ff. 132, 145, 431  
 51,22 129, 131, 430  
 52,1ff. 431  
 52,1-4 463  
 52,1 130, 134f., 137, 145,  
   268, 433, 644  
 52,2f. 129, 434, 463  
 52,3 152  
 52,7-10 434  
 52,7 268  
 52,11f. 145  
 54,1-6 406  
 54,1 129-131, 133, 137,  
   145, 430, 508, 532  
 54,4-8 430, 434  
 54,4 119  
 54,5 129, 131, 134, 136f.,  
   213, 644  
 54,6f. 119, 126, 129-132,  
   135f., 145f., 431, 445,  
   644  
 54,7-9 137  
 54,13 131  
 55,1 469  
 56,3-5 532  
 57,3-10 131, 135f.  
 59,1 135  
 60,1ff. 434  
 60,4 137  
 60,15 119, 130-133, 135  
 61 421  
   61,1ff. 133  
   61,1-10 431  
   61,2-3 268  
   61,3 130, 135, 263  
   61,10 130f., 133f., 137,  
     144, 146, 152, 156,  
     193, 199, 243f., 274,  
     399, 421, 431, 431f.,  
     498, 644, 679  
 62,1-7 434  
 62,1 134  
 62,3-5 133, 137, 144  
 62,3 119f., 130, 133, 156,  
   244, 430  
 62,4f. 130-132, 134-136,  
   399, 431, 644  
 62,4, 152, 430  
 62,5 137, 146, 431f., 644  
 62,11 129  
 62,12 119  
 65,16 165  
 65,17 428  
 66,13 150  
  
*Jeremia*  
 2-3 26, 112-115, 642f.  
 2,1 115, 122, 642  
 2,2f. 113, 115, 144, 311,  
   398, 445, 464-466,  
   642f.  
 2,7f. 445  
 2,13 445  
 2,20 115, 124, 141, 168,  
   572, 642  
 2,22ff. 113, 445, 642  
 2,31f 113f.  
 2,32 244  
 3 158  
   3,1-4,4 115  
   3,1-4 605  
   3,1 112f., 114f., 135,  
   141  
   3,2 114  
   3,4 122, 127  
   3,6-11 121  
   3,6-20 114  
   3,6 115, 141, 642  
   3,8 124, 131, 135, 141,  
     144, 396  
   3,13 642  
   3,20 396  
   5,7f. 141  
   7,34 116, 152, 411f.  
   9,1f. 128  
   13 158  
   13,12ff. 406  
   13,18-27 114f.  
   13,26 120  
   13,27 115, 141, 145,  
     642  
   16,1ff. 532  
   16,1 522f.  
   16,8 116  
   16,9 116, 411  
   16,15 412  
   17,2 115  
   22,21-23 114  
   23,9 141  
   25 (=cap.25 LXX)  
   25,2 412  
   25,10 116, 407, 411,  
     412  
   25,12ff. 412  
   25,15ff.27 406  
   29,23 128  
   31,3f. 114f., 124, 643  
   31,31ff. 124  
   32,9f. 234  
   33 (=cap. 40 LXX)  
   33,10 411f.  
   33,11 116  
   46,10 422, 677  
   49,12 406  
   51,7 407  
  
*Klagelieder (Threni)*  
 1,1 119  
 1,8 145  
 2,13 119, 450  
 2,15 450  
 4,5 160

- Ezechiel*  
 9,4 458  
 16 120-121, 125, 141,  
 145, 147, 221, 351-  
 353, 399, 405f., 421,  
 426, 445, 450, 501,  
 643f.  
 16,3 351  
 16,4-14 120  
 16,7 351f  
 16,8-14 352, 430  
 16,8 125, 128, 144f.,  
 152, 398, 643  
 16,9-14 121, 243, 353  
 16,12 130, 244, 450,  
 680f.  
 16,13f. 421, 434, 450,  
 677  
 16,15-34 121  
 16,22 122, 643  
 16,23-26 603  
 16,36f. 120, 145  
 16,44-52 121  
 16,43 122  
 16,45 159  
 16,60f. 122, 128, 311,  
 398f., 643  
 16,60-63 125, 144f.,  
 152  
 17 125  
 21,31 244  
 22,21 122  
 23 121-122, 141, 145,  
 147, 405, 643f.  
 23,5f. 122  
 23,10 120  
 23,15 122  
 23,18 120, 122  
 23,20 122  
 23,29 120  
 23,31 406  
 23,45f. 122
- 32 96f.  
 32,27 96  
 39,17-20 427
- Daniel*  
 4,27 406  
 12,3 213
- Hosea*  
 1-3 104-112, 139, 147,  
 523, 641f.  
 1,2-9 109  
 1,2 104, 108, 111, 122,  
 141  
 1,9 124  
 2 105-107, 221, 501  
 2,4 105, 112, 124, 144,  
 311, 603  
 2,9 155  
 2,10 139  
 2,11 120  
 2,16f. 106, 111  
 2,17 113, 122  
 2,18 106, 139f.  
 2,20-22 128, 144  
 2,20f. 123, 398  
 2,21f. 106f., 111-113,  
 212, 311, 399, 642,  
 705  
 2,22 567  
 2,23f. 144  
 3 462  
 3,1-5 107-111  
 3,1 108, 110, 114  
 3,3,5 110f.  
 4,11-14 104, 138f.  
 4,12 110  
 4,13 107, 115  
 4,14 107, 109, 138f., 399,  
 691  
 5,4 110  
 5,11 124
- 6,7 123f.  
 7,1 124  
 8,1 123  
 8,4-6 140  
 9,1 141  
 9,10 139  
 10,4 123f.  
 11,1 122  
 11,2 139  
 11,4 168, 572  
 11,9 149, 702  
 12,2 123f.  
 13,1 139f.  
 14,5 124
- Joel*  
 1,5-8 291  
 1,8 139  
 2,15f. 291, 653
- Micba*  
 4,9 119f., 430
- Nabum*  
 3,5f. 120
- Zephania*  
 3,15.17 119f., 430
- Sacharja*  
 3,1-5 269  
 3,3 461
- Maleachi*  
 2,10-16 126  
 2,14-16 124  
 2,14f. 445  
 2,14 123, 126f.  
 3,5 128

### 3. Antikes Judentum (Frühjudentum) und Rabbinica

- Assumptio Mosis*  
 10,3 192  
 11,12 312
- ApkAbr*  
 23,1-8 313
- Baruch*  
 griech. Baruch  
 2,23 117, 642  
 3,26 97f.  
 4,20 432
- 5 431-433  
 5,1f. 193, 199, 431f., 450  
 syr. Baruch  
 11,1 409  
 51,3-16 191

- 4Esra*  
 3,2.28.31 409  
 5,24.26 204  
 9,26-10,59 433  
 9,42-10,4 433, 455  
 10,27 456, 500  
 10,44 500
- Henoch*  
 äth. Henoch  
 5ff. 97, 460  
 6 93  
 10,11 460  
 14,20 191  
 62,11 192  
 62,14 422  
 69,6 312  
 71,1 679  
 83,2 531  
 85,3 531  
 106,2 191  
 108,9f. 288
- gr. Henoch  
 7,1 460
- sl. Henoch  
 22,9 191  
 42,5 422
- Joseph und Aseneth*  
 189-199, 647
- Ed. Burchard  
 1-21 189  
 1,4 191  
 2,1 190  
 3,4 193  
 4,1 195, 199  
 4,7 190, 193  
 4,8 193f.  
 5,3-7 191  
 5,5 193, 454  
 5,7 193  
 6,1-8 190f.,  
 6,3.5 191f.  
 6,8 194  
 7,2.6 193  
 7,7 190, 201  
 8,9 194  
 12,11 194  
 12,14f. 191
- 13,5 194  
 13,13 192f.  
 14-17 190, 198  
 14,3 191  
 14,9 195, 199  
 14,12f. 193, 199  
 15,4f. 197  
 15,6-9 194f.  
 15,6 195  
 15,7 182, 193f., 196f.  
 15,8 197  
 16 190  
 16,14 192, 194, 677  
 16,16 191  
 17,6 194  
 18,1 193  
 18,5-10 191, 421, 679  
 18,5 450  
 18,6 195, 244, 421, 450,  
 680  
 18,9 191  
 18,11 191f.  
 18,13 192  
 19,5 194  
 19,8 192  
 20,6 191  
 21,4 191f., 194, 197  
 21,5 193  
 21,20 192  
 21,21 193f.  
 22,13 194  
 23,10 192  
 25,6 193  
 22-29 190
- Ed. Philonenko  
 1,6 191  
 14,13-16 191  
 15,2-6 191  
 15,5-7 195f.  
 15,7 196-198, 586  
 18,7 191
- Josephus*  
 Antiquitates Judaicae  
 (Ant)  
 2,100 233  
 3,240 288  
 3,276f. 242  
 3,277 531  
 4,257ff. 242  
 14,66 288
- 17,11 233  
 18,21 532f.  
 18,94 288
- De Bello Judaico (Bell)  
 1,553 233  
 2,120f. 533  
 2,160f. 533  
 5,236 288  
 6,300-306 117, 412
- Contra Apionem (Ap)  
 2,200 233
- Jubiläenbuch (=Jub)*  
 1,24ff. 192  
 5,1ff. 93, 97, 460  
 22,9 392  
 30,7-15 393  
 30,8 392  
 33,9-22 393  
 39,6 392  
 40,7 193  
 41,25f. 393  
 50,8 393, 532
- Judith* 188  
 4,1-7,32 188  
 8,6 288  
 9,10.13 189  
 12,16 189  
 13,16 189  
 16,22 189
- Liber Antiquitatum*  
*Biblicarum (= LibAnt)*  
 13,6 288  
 40,6 244  
 49,6 451
- 1Makkabäer*  
 9,39 286
- 3Makkabäer*  
 4,6ff. 239, 244
- 4Makkabäer*  
 18,7-9 217, 313
- Megillat Taanit*  
 289, 294

- Megillat Taanit Batra*  
294
- Midraschim*  
Avot de Rabbi Natan  
(=ARN)  
26 361
- Bereshit Rabba (BerR)  
1,1 161  
14,7 215  
17,2 336  
18 404  
18,3 246  
67,3 243, 247  
80 232
- Shemot Rabba (ShemR)  
12,3 211  
15,3 211  
15,31 212f, 304  
20,8 211  
33,7 213  
41 213
- Wajiqra Rabba (WaR)  
11 236
- Bemidbar Rabba (BemR)  
18 246
- Devarim Rabba (DevR)  
3 213  
7 412
- Schir ha-Schirim Rabba  
(ShirR)  
I 4,2 361
- Sifra (zu Lev)  
20,10 392
- Mischna*  
Abot (Av)  
3,5 168  
5,21 241  
6,10 161
- Ketubbot (Ket)  
1,2 234  
2,1 238  
5,1 234
- 5,2 306, 470  
6,5 232, 234
- Nega'im (Neg)  
3,2 212
- Baba Mezi'a (BM)  
6,1 238
- Gittin (Git)  
7,5 243
- Keritot (Ker)  
3,7 239
- Megila (Meg)  
4,3 238
- Nidda (Nid)  
10,5 470
- Pessachim (Pes)  
3,7 306
- Sanhedrin (San)  
3,5 245  
11,1 392
- Schevi'it (Shevi)  
7,4 239
- Sota (=Sot)  
9,11 238  
9,14 238
- Qiddushin (Qid)  
1,1 232, 234, 367  
2,6 232, 462  
4,5 242
- Ta'anit (Taan)  
1,1a 161  
4,8 204, 208, 311, 420,  
450, 647  
5,2b 161
- Yadayim  
3,5 205
- Muraba'at-Papyri*  
P.Mur 20f. 233  
P.Mur 115f. 233
- Pesikta de Rav Kahana*  
(*PesK*) 208-213  
1,3 210  
5,11 211  
5,14 212  
11,3 209  
12,11 210f.  
12,19 212  
14,3 211  
15,6 211  
19,2 211  
19,4 212  
21,3 211f.  
22,4 421  
26,9 211
- Pesikta Rabbati (PesR)*  
37 134, 273-275, 421,  
647, 679
- Philo v. Alexandrien*  
178-185  
De Abrahamo (Abr)  
99ff. 181  
101f. 182  
245f. 336
- De Cherubim (Cher)  
40ff. 184  
41 178  
42f. 184  
48 184  
49f. 534  
49 185, 363  
51f. 185
- De Congressu (Congr)  
71-80 179f.
- De Decalogo (Decal)  
121-124 397  
126 392  
127 392  
159 288
- De Ebrietate (Ebr)  
30ff. 164, 183f., 186,  
363, 573, 615, 645

- 31 163f.  
32f. 184  
35f. 184
- De Fuga et Inventione  
(Fug)  
29 233  
50 181f.  
50-52 182, 196  
52-118 198
- De Migratione Abrahami  
(Migr)  
101 179  
217f. 180
- De Mutatione Nominum  
Cainis (Mut)  
132f. 184
- De Opificio Mundi (Op)  
151f. 217  
151 312  
157 312
- De Posteritate Caini  
(Post)  
75ff. 181  
134 180, 184  
135 180, 184
- De Somniis (Som)  
I,200 179, 181
- De Specialibus Legibus  
(SpecLeg)  
1,107 234  
1,186 288  
2,193 288  
3,29 240  
3,72 234
- De Virtutibus (Virt)  
62 179, 186
- De Vita Contemplativa  
(VitCont)  
32 181  
35 181  
57-63 217  
68f. 181
- 68 534  
73 181
- De Vita Mosis (VitMos)  
1,7 336  
2,23 288  
2,67-69 531, 534  
2,68f. 180
- Legum allegoriae (All)  
2I,19f. 217  
2,49 358  
2,67 165  
3,65-181 180  
3,71 534  
3,72ff. 180  
3,76 180  
3,148-154 534  
3,152f. 180
- Quaestiones in Genesin  
(Quaest in Gen)  
2,26 336  
3,21 336
- Pirqe de Rabbi Elieser*  
(=PRE)  
33 270
- Psalmen Salomos*  
2,20f. 432f.  
11 431-433  
11,7 193, 432f.  
17,21ff. 263  
17,27.30 192  
17,32 263
- Qumran*  
Damaskus-Schrift (CD)  
4,21-5,2 335, 337, 358,  
534  
5,6ff. 393, 533  
5,7f. 243  
6,18-7,4 393, 533  
6,19 288  
12,1f. (4Q271, Frg.3)  
393, 533  
12,23 266  
14,19 266
- 19,10 266  
19,35 298  
20,1 266  
20,14 298
- 1Q 23f. 93  
1Q28a I,9-11 241, 534  
1Q28a II,11-22 266
- 1QM  
7,4f. 531  
7,9-11 267
- 1QS IX,9-11 266  
1QIs<sup>a</sup> 61,10 134, 265-  
269  
1QpHab V,5-7 401  
4Q171 263  
4Q174 263  
4Q271 393  
4Q203 93  
4Q375 Frg.1 Kol. i 267  
4Q376 Frg.1 Kol. i 267  
4Q396 frg.2 ii,4-11 394,  
397  
4Q502 228, 247, 533  
4Q530-533 93  
4Q541 Frg.9 Kol. I 266f.  
4Q541 Frg.24 Kol. II  
266
- 6Q08 93  
11Q05 (Sir 51,13-30)  
162, 170-172  
11Q13 Kol. II,18f. 263  
11Q13 I,14 192  
11Q13 7-20 268  
11Q19 393  
2,11-15 309  
45,10-12 393
- Seder Elijahu Rabba (SER)*  
31 161
- Sibyllinen (SibOr)*  
499  
5,143.159 409

- Sirach*  
 1,1-30 167  
 1,1 157, 167  
 1,9 167  
 1,14-21 167  
 4 167  
 4,11-19 167  
 4,12.14 167f.  
 4,15 167  
 4,16 167  
 4,17.19 167  
 6 167f.  
 6,1-3 168  
 6,18-37 154, 167  
 6,18-31 168  
 6,18-22 168  
 6,23-31 168, 572  
 6,24 611, 615  
 6,25 168  
 6,26 168  
 6,27 168  
 6,28 182  
 6,29-31 168, 679  
 7,24f. 306  
 13,15 358  
 14f. 167  
 14,20-15,10 167f.  
 14,20 168  
 14,22-24 168  
 14,25 169  
 15,2-6 169  
 15,2f. 154, 169, 186, 645  
 22,6 292  
 24 167, 169, 615  
 24,8 168, 182  
 24,9 167  
 24,12.14 169  
 24,16 169  
 24,32 169  
 24,51 168  
 25,1f. 336  
 25,21f. 233  
 42,9-11 306  
 51,13ff. 168  
 51,13-30 167, 170-172,  
 645  
 51,18 172  
 51,21 163  
 51,23-29 611  
 51,26 168, 572, 615  
 51,34 572
- Susanna* 188f.
- Talmud*  
*Babylonischer Talmud*  
 Berakhot (bBer)  
 6b 117, 412  
 9b 415  
 24a 361  
 30b-31a 285  
 30b 239  
 50b 238  
 57a 205  
 57b 470  
 61a 215f.  
 61b 168  
 Avoda Zara (bAZ)  
 22b 313  
 Baba Mezi'a (bBM)  
 104a 234  
 Eruvin (bEr)  
 18a 215f.  
 Gittin (bGit)  
 7a 285  
 71a 244  
 89a 235  
 Jevamot (bYev)  
 52a 230  
 62b 361  
 63a 243  
 89b 238  
 103b 313  
 Ketubbot (bKet)  
 4a 238  
 5b 240  
 6b 240  
 7a 240  
 7b-8a 238  
 7b 239, 412  
 12a 239  
 16b-17a 238  
 16b 247, 342  
 17a 237f.  
 57b 306
- Moed Qatan (bMQ)  
 28b 238  
 Pessachim (bPes)  
 49b 242  
 Qidduschin (bQid)  
 5b 235  
 29b 241  
 65a 235  
 70a 233  
 Sanhedrin (bSan)  
 76b 361  
 93a 270  
 Schabbat (bShab)  
 114a 292  
 Shevu'ot (bShevu)  
 35a 204  
 Suka (bSuk)  
 25b 247, 286  
 Ta'anit (bTaan)  
 14b 239  
*Jerusalemener Talmud*  
*(Zitation je nach*  
*Ausgabe: Krakau bzw.*  
*Krotoschin)*  
 pKet  
 8,11,32b 232  
 4,8,28d 234  
 1,25a 238  
 pAZ 10b,4-9 245  
 pYev 15,3,14d 234  
 pDem 4,24a,5 236  
 pSchevi 4,35c,25 236  
 pHag 1,7,66c 237  
 pSot 9,24c 238  
 pSuk  
 2,3,53a 246  
 5,53a 286  
*Targume*  
 TgPs 45,3,7 263  
 TgCant 206-207  
 1,1-3 206

- 1,4-3,4 206  
 2,7 206  
 4,1-15 206  
 5,2-7,10 206  
 6,4-10 206, 273  
 7,1-9 206, 273  
 7,4 206  
 7,12-8,14 207, 273, 648  
 7,14 207  
 8,1-4 207
- TgJes  
 28,5 268  
 61,10 268
- TgJer  
 2,20 142  
 16,45 142
- TgEz 142  
 16,3 214  
 16,6 214  
 16,10f. 214  
 16,12 214  
 16,15ff. 214
- TgSach  
 3,1-10 269-273  
 3,1-5 394, 461, 647, 679  
 3,5-10 271  
 3,5 244
- Testament Abrahams*  
*(TestAbr)*  
 1,16,6f. 191
- Testament Hiobs (TestHiob)*  
 21,2 248  
 23,10 248  
 24,10 248  
 25,6 248
- Testamente der zwölf*  
*Patriarchen (TestXII)*  
 TestRub  
 3,3 393  
 4,1 572  
 4,6.11 397  
 5,4 394
- 5,5 393  
 6,1 394
- TestSim  
 3,4 288  
 5,3 397
- TestLev  
 14,5f. 397
- TestJud  
 15,4 288  
 24,3 192
- TestNaph  
 3,4 397  
 4,1 397  
 5 454
- TestAss  
 7,1 397
- TestBenj  
 9,1 397
- Tobit* 189  
 4,12f. 306  
 6-9 189  
 7,10-13 306  
 7,15-8,1 239  
 7,16 233  
 7,18 470  
 8 239  
 8,1 470  
 8,19f 238  
 10,7 238  
 11,17 237  
 12,8 288  
 13,21 415
- Tosefta*  
 tBer 5,10 286  
 tBB 10,9 245  
 tSan 12,10 205, 647  
 tShab 16,22 231  
 tKet  
 1,4 245f.  
 4,9 234  
 5,1 306  
 12,1 232
- tQid  
 1,1ff. 304  
 1,11ff. 236
- Weisheit (Sapientia*  
*Salomonis)*  
 1,4 176f.  
 1,5f. 177  
 1,12-14 174  
 3,2-4 174  
 3,13f. 532  
 4,2 450  
 5 450  
 5,16 177  
 5,16f. 450  
 5,17 192  
 6-9 173  
 6,1-11 173, 221  
 6,12 176, 186, 191, 645  
 6,14 176  
 6,18f. 174  
 6,20 174f.  
 6,23 176  
 6,24 173  
 7f. 165  
 7,7 176f.  
 7,9 173  
 7,10 173, 186  
 7,11-13 173f.  
 7,14 174  
 7,21 162, 165, 548  
 7,22 173f., 177  
 7,23 174, 177  
 7,25f. 173, 191  
 7,26 573  
 7,27 174  
 7,28 167, 176, 187, 646  
 7,29 173  
 8-9 183  
 8,1 174  
 8,2ff. 167, 169, 175f.,  
 572, 617  
 8,3f. 165, 174-176, 186,  
 357, 363, 645  
 8,6 162, 165, 548  
 8,7f. 175  
 8,9 174-177  
 8,13.17 174f.  
 8,16 175f.  
 8,18 175f.

8,19f. 175  
 8,21 157, 174, 176  
 9,3 174  
 9,4 176, 357  
 9,9 173f., 176  
 9,10 157, 174, 177  
 9,11 174  
 9,17 177

9,19 174  
 10,4 174  
 10,10 174  
 10,13–15 174  
 11–19 177  
 12,8.19 177  
 14,4 174  
 14,6 98, 174

14,12 177

*Weisheitsschrift der Kairoer  
 Geniza (WeishKairoGen)*  
 9,11 161

#### 4. Griechisches und römisches Schrifttum (nicht jüdisch-christlich)

*Achilleus Tatios*  
 Leukippe und  
 Kleitophon 199-203

*Aischylos*  
 Eumeniden 214f. 80,  
 691  
 frg. 44 70  
 frg. 55 349  
 frg. 383 80, 691

*Anaxandrides*  
 frg. 34,1-2 77

*Apuleius*  
 Isisbuch  
 24,1-5 84

*Aristoteles*  
 Poetik 1457b 37  
 Politik I,2 1252b 62

*Aristophanes*  
 Aves V,1720ff. 342  
 Aves V,1737ff. 253

*Athenaeus*  
 9,408e 77  
 10,424d 77

*Catull*  
 Carmina 61,6-10 256,  
 498  
 61,9f. 498

*Chariton*  
 Kallirhoe 199-203  
 I,1,1f. 199  
 I,1,13 252

2,1 199  
 I,4,12 201  
 I,5,1 201  
 I,5,5 252f.  
 I,6,2 202f., 451  
 I,7,6 200  
 I,8,1.6 200

II,1,5 203  
 II,2,6 203  
 III,2,2 252  
 III,2,5 253  
 III,2,14.17 203  
 III,2,15 252  
 III,3,4f. 298  
 III,3,5 203  
 IV,2,6ff. 201  
 IV,3,6 202

*Dion Chrysostomos*  
 or. 7, 134-136.149 341,  
 395

*Epiktet*  
 Diss. II,4,2-3 341, 395,  
 691

*Euripides*  
 Alkestis 201  
 frg. 389 70  
 frg. 898 70  
 frg. 941 70  
 frg. 1023 70

Herc. 675 168

Medea 1026f. 253

Phoen. 344 253

*Dionysios v. Halicarnassos*  
 Antiquitates Romanae  
 II,64,5-69,3 535  
 6,83ff. 362

*Heliodor*  
 Aithiopika 199-203

*Hesiod*  
 Theogonie 82  
 116-185 70  
 453-506 70

*Hesychius*  
 Lex. 3,39 236

*Homer*  
 Odyssee  
 4.15-19 251  
 4,260ff. 602  
 23.131-136 251

*Iamblichos*  
 Babylonica 199-203, 202

*Livius*  
 Ab urbe condita  
 2,32f. 362

*Longos*  
 Daphnis und Chloe 199-  
 203  
 3 179

*Lucian*  
 Symposion 342, 547

Timon  
 17 252

- Menander*  
 Frg. 682 252  
 Methe frg. 265 77  
 Perikeiromene 435ff. 252  
 Sikyonius 397-405 253
- Musonius*  
 Reliquiae 340  
 or.12 394
- Ovid*  
 Amores I 14,45-50 498  
 Metamorphosen  
 4,285-388 57
- Pausanias*  
 I,43,4 349  
 II,38,3 349  
 III,28,2 80  
 IX,2,7 80
- Platon*  
 Menexenos  
 238b 74
- Nomoi  
 4,774e 249  
 8,838e 62  
 8,841d 77f., 348
- Politeia  
 5,458e 77  
 8,556e 362  
 8,567c 362
- Symposion  
 189c-193 57-62, 569,  
 615  
 190d 59
- 191b 59  
 191d 57  
 192a 58  
 192b 62  
 192e 58  
 193a 59
- 206c 62  
 207ff. 62
- Plinius der Ältere*  
 Naturkunde (hist. nat.)  
 V 17,13 533  
 XXVIII 3,13 535
- Plinius der Jüngere*  
 Briefe (Epist.)  
 4,19,2-4 340  
 4,19,6 340  
 7,5 340
- Plotin*  
 Enneaden  
 II 9 564  
 II 9,4 566  
 II 9,15 566  
 III 2,3 566  
 III 2,9 566
- Plutarch*  
 Moralia (insb. coniugalia  
 praecepta)  
 138c.d 340  
 142e 340, 383  
 142f 340  
 144a-b 340  
 242f-243a 340  
 767e 340
- De Iside 83f.  
 13 83
- 14 83  
 17 84  
 36 84
- Pollux*  
 3,34 249  
 3,39 250  
 3,40 252  
 10,33 252
- Pothius*  
 Lex.  
 479,4 77
- Seneca*  
 Briefe an Lucilius 94,26  
 395
- Sueton*  
 Aug 76,2 289
- Tacitus*  
 Hist 5,4 289
- Theocritus*  
 17,126-134 78
- Xenophon*  
 Ephesiaka 199-203  
 III,12,6 202  
 IV,2,3 202  
 V,6,2 202
- Oikonomikos 338  
 I 43a,1-4 338  
 7,18 572

## 5. Neues Testament

*Matthäus*

4,2 289  
 5,27-30 393  
 5,27 399  
 6,16-18 290  
 9,14-17 276  
 9,15 584  
 11,12f. 651  
 11,19 651  
 12,38-45 401  
 12,39 400  
 16,4 400  
 16,24-28 400  
 19,4f. 517  
 19,4 358  
 19,12 459, 536  
 22,1-14 21, 225, 321,  
 423, 427, 546, 583,  
 605, 649f., 678, 679  
 22,11-13 679  
 23,36 401  
 24,34 401  
 25,1-13 20f, 225, 321,  
 472, 496, 583, 615,  
 626, 628, 630, 649f.

*Markus*

1,6 289  
 1,24 536  
 2,1-3,6 281  
 2,15f. 295  
 2,17 296  
 2,18-22 276-300, 536,  
 630f., 649-652, 653f.,  
 678  
 2,19-20 279  
 2,20-22 280  
 2,20 21, 456  
 3,28f. 520  
 8,38 400  
 10,6-9 217, 335  
 10,7f. 358  
 10,19 399  
 12,25 672  
 14,25 295

*Lukas*

5,33-39 276  
 7,28 651  
 7,33f. 296, 651

7,34 295  
 9,23-27 400  
 12,35-38 422, 446f.  
 12,37 446  
 14,15b.24 423, 678  
 16,16f. 651

*Johannes*

2,1-11 225, 285, 627,  
 630, 650  
 2,1 650  
 2,19-21 456  
 3,3.5 370  
 3,22-36 321, 650  
 3,22 650  
 3,25 650  
 3,28-30 536, 629, 649f.  
 3,29 21, 225, 245, 315  
 4 225, 627, 650  
 4,1 650  
 4,14 469  
 4,46 650  
 6,69 536  
 7,37f. 469  
 10,10 651  
 13,10 370  
 14,10 370  
 15,3 370  
 17,4.8 370

*Apostelgeschichte*

8,9-25 564  
 15,10 168  
 15,20 443  
 15,23 443  
 15,29 443  
 21,25 443

*Römer*

8,24 321  
 9,25 705  
 12,1f. 367  
 13,9 399  
 14,10 320

*1. Korinther*

4,14f. 315, 323  
 5 392  
 5,1 394  
 5,9f. 603

5,11 399  
 6,9f. 399  
 6,12-20 317, 397, 654,  
 704f.  
 6,16f. 358f., 517, 656,  
 672  
 6,18f. 393, 550, 691  
 6,20 368, 461f.  
 7 383, 527, 633  
 7,1 529  
 7,5 536  
 7,10f. 337, 693  
 7,12-14 705  
 7,14 373, 691  
 7,23 461  
 7,29 542  
 7,32-34 529, 654  
 7,32 550  
 7,34 373, 691  
 7,36-38 524  
 9,5 494  
 9,24 321, 448  
 9,25 449  
 10,7 400  
 10,8 400  
 11,3 375  
 16,23 472f.

*2. Korinther*

1,12 319  
 3,6 601  
 4,14 320  
 6,11f. 323  
 6,13 315, 323  
 7,7 316, 323  
 8,2 319  
 9,8 651  
 9,11 319  
 9,13 319  
 10-13 300  
 10,1f. 301  
 10,1 323  
 10,10 323  
 11,1-4 300-325, 353f.,  
 418, 482, 502, 506,  
 627, 654f.  
 11,2f. 21, 376, 627, 629  
 11,2 21, 165, 307, 466  
 11,4 300  
 11,7-9 323

- 11,11 323  
 11,13f. 303, 316  
 11,20 323  
 11,22f. 323  
 12,13 323  
 12,14f. 323  
 12,14 315  
 12,20 323  
 13,3 323
- Galater*  
 3,13 461  
 3,27 597, 679  
 3,28 511, 518, 569, 571,  
     598, 672  
 4,5 461  
 4,26 454  
 4,27 509  
 5,1 168  
 5,19-21 399
- Epheser*  
 1,4 373, 374  
 1,6 374  
 1,10 375  
 1,22f. 375  
 2,11f. 350  
 2,14-18 381  
 3,10 355, 363  
 4,3ff. 350  
 4,15f. 375  
 4,15 375  
 4,17-24 381f.  
 4,22 350  
 4,25 333  
 5,2 349, 361, 366  
 5,5 400  
 5,15-20 329  
 5,15 355, 363  
 5,21-6,9 327  
 5,21-33 21, 327-385,  
     472, 502, 506, 583,  
     608, 628f., 656f., 688,  
     702  
 5,23 375, 603, 606  
 5,25-27 341-343, 356  
 5,25 366, 444, 526  
 5,26f. 369, 372, 462, 517,  
     657  
 5,28f. 342, 361  
 5,29-31 359, 657, 672  
 5,32 522, 583, 615, 656
- 5,33 361  
 6,1,5 331  
 6,5 319  
 6,10-20 379  
 6,12 603
- Philipper*  
 1,23 321  
 2,7 368  
 3,12-14 321  
 3,14 448  
 3,19 550
- Kolosser*  
 1,18 375  
 1,22 373  
 2,19 375f.  
 3,18f. 328  
 3,22 319  
 4,15f. 376
- 1. Thessalonicher*  
 4 392  
 4,4-7 691
- 1. Timotheus*  
 4,1-4 530  
 4,3 529, 633  
 4,8 449  
 5,9-16 530  
 5,11-14 445, 529  
 5,12 445f., 634
- 2. Timotheus*  
 1,16 538  
 4,8 448
- Titus*  
 3,5 370f., 657
- 1. Petrus*  
 2,5 366  
 5,4 449  
 5,13 409
- 2. Petrus*  
 2,1 461  
 2,4ff. 93, 461  
 2,10f.14 400
- 2. Johannes*  
 1 31, 658
- Hebräer*  
 1,7f. 420  
 1,8 265  
 10,5-8 366  
 12,22-24 454
- Jakobus*  
 1,12-15 449  
 1,12 448f., 452  
 2,11 399  
 4,1-4 400  
 4,5 400
- Judas*  
 6-8 461  
 6f. 93  
 7.16.18 400  
 14 93
- Offenbarung (Apk)*  
 1,5 464f.  
 1,9 482  
 1,16 440  
 2-3 387, 439  
 2 442  
 2,4 445f., 659  
 2,5.16.25 472  
 2,7.11.17.29 471  
 2,10 448-453, 659  
 2,12-17 440  
 2,12 424  
 2,13 442, 444  
 2,14.20-22 439-444,  
     659  
 2,14f. 440, 443  
 2,18-29 440  
 2,19 446, 456  
 2,20-22 440f., 476  
 2,20 413, 425, 443, 466,  
     482  
 2,21 476  
 2,22 441  
 2,24 441, 443f.  
 3  
 3,3 467  
 3,4ff. 477, 488  
 3,4 466  
 3,6.13.22 471  
 3,9-11 449  
 3,9 445f.  
 3,11 448-453, 472, 659  
 3,12 435

- 3,18-20 446-448  
 3,19 444, 446, 448  
 3,20 422, 446, 447f.,  
     659  
 3,21 482  
 4  
   4,8 424  
   4,10f. 414  
 5  
   5,6.8.12.13 424  
   5,6 425  
   5,8-14 414  
   5,8f. 458  
   5,9 461, 464f.  
   5,11 425  
   5,18 477  
 6  
   6,1 458  
   6,2 449  
   6,11 477, 488  
   6,16 424  
 7  
   7,3 458, 464f., 482  
   7,4ff. 454, 458f.  
   7,9-19 427, 477  
   7,9 427  
   7,10 425, 427  
   7,14 424, 488  
   7,17 425  
   9,8 425  
   9,21 476  
   11,2.8 475, 659  
   11,17 424  
   12,14 387  
   12 425f., 453-457, 485,  
     500-502, 659  
   12,1 425, 453  
   12,9 413, 456  
   13 409, 454, 460, 465  
   13,1 428  
   13,8-17 457  
   13,9 471  
   13,14 413, 456  
 14  
   14,1-5 427, 456-467,  
     659  
   14,1 454, 475, 659  
   14,3 427  
   14,4 368, 425, 466  
   14,5 447  
   14,6ff. 460  
   14,8 402, 406, 475, 659  
   14,13 457  
   15,3 424  
   16,15 477, 488  
   16,19 406  
   17-21 387, 389-438, 474,  
     659  
   17f. 402-410, 442, 475,  
     485, 500f.  
   17 425, 454, 456  
   17,1-18,24 389, 466  
   17,1-3 389, 407f.  
   17,1 389, 402  
   17,2 402, 412, 442  
   17,3 428  
   17,5 402, 406, 409  
   17,6 403, 408  
   17,7 407  
   17,8-18 407f.  
   17,9-11 442  
   17,14 420, 423f., 458  
   17,18 402  
   18 405f.  
   18,1-3 402  
   18,2 402  
   18,3 402, 412f., 442,  
     475  
   18,4 443  
   18,7 413  
   18,9-19 410  
   18,10.16.19 403  
   18,11-16 408  
   18,16 413  
   18,18 413  
   18,20 414  
   18,21-23 410f., 413  
   18,21 413  
   18,23 117, 407, 410-  
     414, 419, 476, 642  
   19-21 21  
   19 426, 436, 475, 485  
   19,1-10 414, 659  
   19,1-4 414f.  
   19,1 389, 414  
   19,2 402, 389, 442, 475,  
     482  
   19,5 414-416, 482  
   19,6-9 265, 414-428,  
     414, 448, 470, 475,  
     649, 659, 680  
   19,6 414, 424f., 427,  
     435, 458, 630  
   19,7f. 426, 430, 433f.  
   19,7 14, 378, 425, 429,  
     471, 483  
   19,8 420, 426f., 435,  
     477, 488, 517, 679  
   19,9 426f., 605, 678  
   19,10-20,15 389  
   19,10 482  
   19,11ff. 425  
   19,13 423  
   19,14 477  
   19,15 423  
   19,16 423f.  
   19,17 427  
   19,20 413  
 20  
   20,3.8.10 413  
   20,6 482  
   20,9 446  
   21 433, 436, 485, 501,  
     659  
   21,1-22,5 389  
   21,1ff. 427, 435  
   21,1-8 428  
   21,1 473  
   21,2.9 422, 428-436,  
     470f., 679f.  
   21,2 428, 433, 466  
   21,7 482  
   21,9-22,5 428  
   21,9-11 428  
   21,9 389, 414, 517  
   21,10 429  
   21,14 436  
   21,23 413  
   21,24.26f. 480  
 22 473  
   22,1.3-5 390  
   22,1-3 425  
   22,1 473  
   22,3 482  
   22,4 390  
   22,5 390, 424  
   22,6-21 387, 468f., 471  
   22,6 417  
   22,7 427  
   22,9 482  
   22,14-17 477  
   22,14f. 390, 471, 475,  
     480, 488  
   22,17 387, 448, 468-  
     474, 659  
   22,18f. 471, 473, 475

## 6. Alte Kirche

- ActAndreas* 555f.
- ActJoh* 556-558
- ActPaulTheol* 537-544  
5 542  
7 540  
7,14 287  
7,22 287  
11 540  
12 540  
15fin 540  
16 540  
18 542  
19 542  
25 542f.  
26 541, 543  
27f. 541  
31 541  
34fin. 541  
37f. 541, 543  
40 542f.
- ActPetr* 555
- ActThom* 544-554  
1-16 545-551  
6f. 547-549, 632  
10-16 549-551  
11 546, 632  
12fin. 550, 586  
12 549, 552, 554  
14fin. 550  
39 546  
108-113 547  
117 552, 554  
119-123 551  
123fin. 531  
124 550, 552, 625  
129 512  
158 546
- Aphrahat*  
Demonstrationes  
6,6f. (syr I 268,1-11;  
269,7-26) 625f.  
14,38 626  
21,9 (syr I 957,3-5) 625  
21,11 (syr I 961,17-19)  
625
- Clemens von Alexandrien*  
Stromateis (str.)  
III 1,1 619  
III 4,28 623f.  
III 10,1 618  
III 11,74 624  
III 92,2 511f., 569, 619
- Excerpta Theodoti (exc.  
Thdt.)  
21,3 513, 576  
22,3 576  
22,35f. 575  
67 619  
68 576  
78,2 565  
79 576
1. *Clemens*  
30,1 373  
49,5 517  
56,2 517
2. *Clemens* 506-518, 662f.  
2,1-3 508f.,  
2,4-7 509  
6,3-5 513  
6,7 508  
6,9 507  
7,6 507  
8,6 507  
9,1 507  
9,5 518  
9,7ff. 507  
12,1-6 510-514, 621,  
663  
12,2 360, 511f., 672  
12,5 512, 621  
14,1-5 514-517, 672  
14,1 509  
14,2 516, 663  
17,3.5 506f.  
19,1 507
- Didache (=Did)*  
8,1 290, 298  
10,6 472f.  
11-13 519  
11,1f. 519  
11,11 459, 520-524
- Ephraem der Syrer*  
Carmina Nisibena (CN)  
6,13-16 627  
6,13 626  
19f. 627  
19,13 626  
20,1 627
- Hymni contra Haereses  
47,3ff. 626
- Hymni de Navitate  
8,18 628  
11,1-4 628
- Hymni de Paschate  
3,1-7 626f.  
3,7 627
- Hymni de Resurrectione  
3,1-7 629
- Hymni de Virginitate  
3,14f. 626  
5,9 628  
5,10-15 626  
16,2 626  
19,2 627  
21,9 627  
22f. 626  
33,1 626
- Eusebius*  
historia ecclesiae (h. e.)  
III 32,7 321, 466  
III 38,4 507  
IV 22,4.6 321, 466  
V 3,4 451, 633
- Hippolyt*  
Refutatio omnium  
Haeraesium  
V 7,14f. 512, 570  
V 10,15 607  
V 23,1-27,6 607f.  
V 24,2-27,5 345  
V 26,1.8f. 607  
VI 29,3 573  
VI 37,7 578

- Hirt des Hermas (Herm)*  
 491-506, 661f.
- Mandata (Mand)  
 I 1,2 493  
 IV 1,1 492, 502  
 IV, 1,3-10 392  
 IV, 1,9 401  
 IV 4,1-4 492  
 IV 4,3f. 504  
 VIII 10 503  
 XI 7,18-21 497  
 XI 9,13f. 503  
 XII 2,1 492, 502
- Similitudines (Sim)  
 I 8 503  
 VI 5,5-7 506, 661  
 VIII 503  
 VIII 6,1 497  
 VIII 7,3 504  
 IX 503  
 IX 2,3,5 495  
 IX 3,1 495  
 IX 5,1,6 495  
 IX 7,3 495  
 IX 9,5 496  
 IX 10,6-11-8 495  
 IX 13ff. 496  
 IX 13 495  
 IX 13,2-4 497  
 IX 13,2 495, 497  
 IX 13,9 496  
 IX 14 496  
 IX 15,2 496  
 IX 24,4 497  
 IX 27,2 503  
 X 3 496f.
- Visiones (Vis)  
 I-IV 503  
 I 1,2 496  
 I 1,3 499  
 I 1,6fin 495  
 I 1,6 494, 503  
 I 1,8 494  
 I 2,1 495  
 I 2,2 499  
 I 2,4 492  
 I 3,4 499, 503  
 II-IV 502  
 II 1,1 499  
 II 2f. 499
- II 2,3 492  
 II 2,6 503  
 II 2,7 504  
 II 3,2fin. 504  
 II 3,2 493, 505, 661  
 II 4,1 499, 502  
 II 4,3 503  
 III-IV 499  
 III 495, 503  
 III 1,8 503  
 III 2,7,9 504  
 III 7,1f. 504  
 III 8,1-8 496  
 III 8,2 496  
 III 8,9 504  
 III 9,7 503  
 III 10-13 502  
 III 10,4f. 502  
 III 10-13 505  
 IV 503  
 IV 1f. 497, 500-502, 661, 679f.  
 IV 1,3 503  
 IV 1,6 500  
 IV 1,8 501  
 IV 2 497-502, 506, 517  
 IV 2,2 499  
 IV 2,3 501  
 IV 2,5 501, 503f.  
 IV 3 500f.  
 IV 3,5 499, 504  
 X 3,1 524
- Ignatius*  
 Smyrna (IgnSmy)  
 8,2 525f.
- Polykarp (IgnPol)  
 5,1-3 526f.  
 5,2f. 529
- Irenäus von Lyon*  
 Adversus Haereseis  
 I 1,1f. 570, 573, 574  
 I 2,1ff. 565  
 I 4,5 575  
 I 4,5-7,1 344  
 I 5,6 344  
 I 6,3f. 598, 618, 621  
 I 6,4 576, 590, 619  
 I 7,1 576  
 I 11,1 579
- I 11,5fin. 570, 573, 578  
 I 12,1 578  
 I 13,3 590f, 592, 599, 605, 618, 664  
 I 13,5 618  
 I 21,3 589, 592, 596, 599, 664  
 I 21,4 566  
 I 21,5 594f.  
 I 23,2f. 602  
 I 25,4 598  
 I 29,1 574  
 I 30,1-14 606f.  
 I 30,2 606  
 I 30,12 344  
 I 30,15 564  
 III 15,2 596  
 IV.3 162
- Johannes Chrysostomus*  
 Hom. in 1 Tim 9,2 451
- Justin*  
 Apologie (apol.)  
 I 20,1 499  
 I 40,4f. 621  
 I 44,12 499  
 I 61,3 657
- Dialog mit Tryphon  
 30-39 621, 629  
 38 629  
 51,3 651  
 61 162  
 64,8 621  
 116,3 269f.
- Lactantius*  
 Divinae institutiones 4,14  
 271
- Nag Hammadi*  
 Cod I/5 (Tract.Tripart.)  
 132,22-28 571
- Cod II/1 (ApokrJoh)  
 1,12ff. 571
- Cod II/2 (EvThom)  
 Log 22 (37,25-30) 360,  
 511f., 621, 672  
 Log 46 651

- Log 106 512
- Cod II/3 (EvPhil)  
(51,29-86,19) 580-600
- # 31 592
- # 42b 401
- # 55 (63,32-64,5) 575,  
586, 592
- # 60 (65,33ff.) 582f.,  
585f., 605, 619
- # 61 (65,11) 585, 593,  
595f., 605
- # 64 360
- # 65f. 583
- # 66 (67,5-8) 584, 597
- # 67 617
- # 68 (67,27-30) 360, 587
- # 70 360
- # 76 (69,25-37) 585,  
587f.
- # 77 593-595, 597, 599
- # 78 (70,13-17) 360,  
605, 617
- # 79 585
- # 82 585f., 596, 599
- # 87f. (72,21-22) 584f.
- # 102 (76,5) 584
- # 106 593
- # 122 (82,4-24) 522,  
584-586, 605, 615,  
619f.
- # 125 (84,25-85,25) 597
- # 126 (85,33-86,2) 585
- # 127 (86,4f.) 584, 588,  
593-597
- Cod. II, 6 (Exegese über  
die Seele)  
127,18-137,27 345,  
600-606
- 127,24 600, 603, 605
- 128,10ff. 345, 600
- 128,24f. 601
- 128,30-35 603
- 129,7ff. 602f.
- 130,23 603
- 131,5ff. 603
- 131,13-132,35 601
- 131,29f. 345, 601, 604
- 132,9ff. 568, 601, 603,  
604
- 132,12ff. 601
- 132,24ff. 568, 604f.
- 132,34-133,9 601
- 133,1-31 601
- 133,5f. 571
- 133,11 601
- 133,31-134,15 602
- 133,35 601
- 134,10ff. 604, 606
- 135,22 604
- 135,24 604
- 135,25-137,26 602
- 135,26ff. 604
- 136,6f. 604
- 136,36f. 602
- Cod III/3 (Eugnostos-  
Brief)  
70,1-90,13 574
- 81,21-82,11 574f.
- Cod III/4 (Sophia Jesu  
Christi)  
90,14-119,18 574
- 101,4-14 574
- Cod VI/3 (Authenticos  
Logos)  
22,1-35,24 605
- 22,23 605
- 32,6 605
- 35,9ff. 605
- Cod VI/8 (Tractatus  
Asklepii)  
65,15-66,2 620
- Cod VII/5 (StelSeth)  
118,10-126,30 571
- Narses (Narsai) von Edessa*  
624
- Memra  
27 628
- 37f. 628
- 46 628
- Oden Salomos (Od Sal)*  
606-612, 632
- 3 21
- 3,4-8 608
- 3,4 611
- 3,7 611
- 3,5.7 608
- 3,11 612, 662
- 7,1 607
- 8,21 607
- 10 611
- 11,7f. 610
- 11,16-22 607
- 17,2 611
- 19,6f. 607
- 33,12 611
- 34,5 611, 660
- 38,6-14 611, 678
- 38,11 607f., 611f., 660
- 41 611
- 42,3 609, 612, 662
- 42,4 608
- 42,7-9 608f., 610f., 662
- 42,11 238
- Origenes* 623, 629, 676
- CantComm 629-632
- Contra Celsum (Cels.)  
1,12 203
- 6,27f. 618
- Pseudo-Titus* 556-558
- Sentenzen des Sextus*  
72.136.230 632
- Theophilus von Antiochien*  
An Autolykus 10 162
- Tertullian* 623, 633f.
- Adversus Judaeos  
14,7f. 272
- Adversus Praxean  
6-7 162
- De Monogamia (monog.)  
5,3 623
- De Pudicitia (pud.)  
I 3,57 623
- De Virginibus Velandis  
(virg. vel)  
16 623, 633f.
- Tatian*  
orat. 41,1 499

## Autorenregister

- Achelis, H. 524, 633  
Ådna, J. 186, 327–329, 346, 351f., 355,  
357, 367  
Albrecht, R. 530, 538, 540, 624, 632  
Allgeier, A. 263, 265, 526, 628  
Andriessen, P. 381  
Archer, L. J. 189, 229f., 231–233, 235–239,  
242, 244, 285, 304–306, 462  
Arnold-Döben, V. 614  
Assmann, J. 43f.  
Aune, D. E. 389, 409, 417  
Aurnhammer, A. 56, 58  
Avagianou, A. 63–65, 69, 74, 76–78, 80–  
86, 249–254, 258, 348
- Baarda, T. 511, 569  
Bachmann, C. 694  
Backhaus, K. 276, 277f., 281, 296  
Baer, R. A. 182f., 217  
Baillet, M. 167, 247, 533  
Baldauf, C. 36, 43  
Baldermann, I. 308  
Baltensweiler, H. 358  
Balthasar, H. U. v. 24, 625  
Balz-Cochois, H. 138  
Banner, M. 3  
Barbaglio, G. 322  
Bartelmus, R. 91–93, 98, 162  
Barth, M. 370  
Batey, R. A. 24f., 216f., 238f., 321f., 335,  
345f., 359, 569, 607f.  
Bauckham, R. 389, 407  
Baumann, G. 14, 30, 106f., 112, 120f.,  
123, 128, 137, 141, 144, 148, 150f.,  
153f., 156f., 159, 165, 177, 691  
Baumgarten, J. M. 247, 533  
Baus, K. 252, 451  
Bechmann, U. 22  
Beck, E. 612, 626–628  
Becker, J. 287  
Bellingier, G. J. 66f., 70, 76, 707  
Ben-Chorin, Sh. 536  
Benko, S. 453  
Benoit, P. 228, 232, 462
- Berg, W. 308  
Berger, K. 16f., 19, 42, 140f., 161, 192,  
229, 260, 277, 288, 295f., 301, 323, 328,  
347, 367, 370, 388, 396, 423, 443, 455,  
460, 462, 468, 473, 479, 482, 488, 491,  
500, 502, 512, 536f., 547, 563f., 582,  
593, 609f., 612, 637  
Bergmann, J. 567f., 690  
Bernhardt, R. 36, 683, 701  
Bertau, M.–C. 36  
Betz, O. 116  
Beyer, K. 161, 230, 234, 268, 272, 462  
Bickell, G. 624  
Biddle, M. E. 133, 406  
Billerbeck, M. 535  
Billerbeck, P. 117, 129, 208, 212f., 218,  
230–232, 234–238, 240–246, 259, 285f.,  
288, 292, 304–307, 342, 422, 462, 470,  
483  
Bird, P. A. 30, 55, 138f., 707  
Birus, H. 51  
Bjerre-Aspegren, K. 624, 630  
Black, M. 92, 484, 685, 694  
Blech, M. 252, 451  
Blumenberg, H. 36, 38, 45, 637  
Boehm, G. 35  
Böcher, O. 428, 483  
Bohrer, K. H. 44  
Bolle, K. W. 63, 66, 70, 72, 74f.  
Bolyki, J. 295, 651f.  
Bonnet, M. 530, 540, 545  
Börker-Klähn, J. 118, 405, 680  
Borleffs, J. G. Ph. 538  
Bornkamm, G. 522, 548  
Bousset, W. 458  
Bouttier, M. 512, 569  
Bovon, F. 277, 290, 299  
Boyarin, D. 207  
Bozak, B. A. 123, 128  
Brandenburger, E. 312  
Braude, W. G. 268, 275, 679  
Brenner, A. 30, 101, 103f., 147–150, 205,  
690  
Breukelmann, F. H. 92  
Breytenbach, C. 609

- Brisson, L. 62  
 Brown, P. 32, 492, 529, 632, 634  
 Brownlee, W. H. 265  
 Brox, N. 491, 497-501, 503, 564, 566, 570, 574f., 589f., 619  
 Bruns, P. 624, 626, 631f.  
 Bruyne, D. d. 557  
 Buber, M. 697, 700  
 Bultmann, R. 321  
 Buntfuß, M. 39, 42, 683, 686  
 Burchard, Ch. 189f., 192-194, 199, 421, 451  
 Burkert, W. 63, 251, 254  
 Burrows, M. 233  
 Burrus, V. 530, 538, 540  
 Busch, P. 453f., 456, 500f.
- Calame, C. 249, 254  
 Camp, C. V. 103, 127, 155-157  
 Casel, O. 369  
 Casey, R. P. 565, 575  
 Caquot, A. 264  
 Cassirer, E. 39, 44  
 Cazelles, H. 160-162  
 Chadwick, H. 529, 631f., 634  
 Charles, R. H. 481f.  
 Chavasse, C. 22-24, 263, 380, 623f.  
 Childs, B. S. 93  
 Chilton, B. D. 268  
 Clines, D. J. A. 92, 97  
 Closen, G. E. 92  
 Cohn, L. 164, 183f.  
 Collins, J. J. 455  
 Colpe, C. 229, 699  
 Conrad, J. 244  
 Contiades-Tsitsoni, E. 251, 253f., 342, 547  
 Cooper, J. S. 63  
 Correns, D. 244  
 Craigie, P. C. 261, 263f.  
 Cremer, F. G. 277, 287, 298  
 Cremer, M. 63, 69  
 Cunchillos, J. L. 92
- Dalferth, I. U. 41f., 44, 638, 692  
 Danneberg, L. 42  
 Davies, S. L. 530, 538, 540  
 Dawes, G. W. 31, 359, 375, 383  
 Delcourt, M. 56f.  
 Delling, G. 228  
 Deutsch, C. 389  
 Dexinger, F. 91f., 98
- Dibelius, M. 496, 498-500  
 Dieterich, A. 63, 79  
 Dietrich, W. 107, 307-311  
 Dietzfelbinger, Chr. 451  
 Dijk-Hemmes, F. v. 30, 110, 112, 149  
 Dohmen, C. 124, 307-309, 311  
 Draper, J. A. 519  
 Drijvers, H. J. W. 544-547, 550, 552, 609f., 624  
 Driver, G. R. 235, 303  
 Duensing, H. 507, 529  
 Dünzl, F. 4, 16, 561, 624
- Ebner, M. 278f., 281f., 287, 296, 649  
 Eckstein, H.-J. 700  
 Eco, U. 438  
 Effe, B. 5  
 Egger, B. 199f.  
 Eliade, M. 47  
 Engberding, H. 624  
 Engelken, K. 305, 335  
 Epstein, L. M. 231, 233  
 Erdmann, W. 249-251, 253f., 338  
 Erlemann, K. 46, 484  
 Eslinger, L. 92
- Fabeck, H. v. 701  
 Falk, Z. W. 230  
 Falkenstein, A. 67  
 Fauth, W. 55, 138, 707  
 Fekkes III, J. 402, 406, 411, 428, 469, 479  
 Fensham, F. C. 123f.  
 Feuillet, A. 277, 447  
 Fink, F. F. 81, 249-251, 691  
 Fischer, I. 13, 148, 150f.  
 Fischer, K. M. 345, 347, 605  
 Fitzgerald, A. 117, 119, 404f.  
 Fohrer, G. 119f., 125  
 Förster, N. 568, 576, 580, 589, 591f., 596  
 Foucault, M. 5, 10-12, 338-341, 360, 391, 395, 638  
 Fox, M. V. 159  
 Floerke, H. 547  
 Franzmann, M. 608, 610-613  
 Freedmann, D. N. 128, 138, 391  
 Frey, J. 406, 409, 456, 487, 501  
 Frey, J.-B. 241  
 Frevel, Chr. 55, 63f, 67f, 73, 138-140, 640, 707  
 Freymuth, G. 74, 79  
 Friedman, M. A. 105, 230, 237, 391  
 Fuchs, O. 51

- Gadamer, H.-G. 10  
 Gaffron, H. G. 576, 582, 584, 586, 588f.,  
 592, 594, 599, 617, 620f.  
 García Martínez, F. 260, 262, 265, 267f.,  
 532  
 Gärtner, H. 199  
 Gauger, J.-D. 499f.  
 Geerlings, W. 529f., 535  
 Gennep, A. v. 86, 254, 699  
 Gemünden, P. v. 36, 44, 650, 703  
 Georgi, D. 175, 182, 187, 428, 483, 532,  
 573  
 Gerlemann, G. 101, 204, 547  
 Gerlitz, P. 5, 55, 71, 138, 707  
 Gese, H. 91, 96, 355  
 Gese, M. 31, 322, 343  
 Gielen, M. 382  
 Giesen, H. 454, 469, 472, 485  
 Gilg, A. 518  
 Gigon, O. 249f.  
 Glonner, G. 403, 406, 408, 411f.  
 Gnilka, J. 22, 63, 259f., 267, 281f., 297f.,  
 332f., 343, 354, 357, 371  
 Goldberg, A. 274  
 Goldschmidt, L. 215f.  
 Gollancz, H. 206f., 273  
 Goold, G. P. 200  
 Gordon, J. D. 255  
 Gordon, R. P. 269f., 272, 461  
 Gottstein, A. G. 207, 698  
 Graf, F. 63, 80, 349, 691  
 Grant, R. M. 583, 589  
 Gräßer, E. 291, 297  
 Greenberg, M. 120, 122, 243  
 Greig, A. J. 92  
 Gribomont, J. 529, 634  
 Grimm, W./ Dittert, K. 133, 135  
 Grünbeck, E. 263, 425, 631  
 Grundmann, W. 299, 449
- Haag, H. 702  
 Habrich, E. 202  
 Hägg, T. 199  
 Häussler, R. 77, 80f.  
 Hahn, F. 69, 282, 388  
 Hall, G. H. 26, 123  
 Halleux, A. de 523  
 Halperin, D. M. 695  
 Halter, H. 369  
 Hanson, K. C. 228, 233  
 Harder, R. 566  
 Harmon, D. P. 255f., 339, 498
- Haubeck, W. 462f., 465  
 Hauck, F. 142, 467  
 Haverkamp, A. 36, 40  
 Hayward, R. 142, 270  
 Heckel, U. 301  
 Heckenbach, J. 249, 251, 256f., 498  
 Heid, S. 529  
 Heimbach-Steins, M. 15, 22, 628, 635  
 Heine, S. 571  
 Heinemann, J. 206  
 Hendel, R. S. 92f.  
 Hengel, M. 31, 204, 260, 323f., 343, 405,  
 448, 468, 480-482, 488, 648, 652, 658,  
 669, 681  
 Hoffmann, G. 547  
 Holm-Nielsen, S. 433  
 Holtz, T. 192, 436, 480, 483  
 Holzberg, N. 199  
 Hong, J. 92  
 Hörig, M. 118  
 Hörner, V. 66  
 Hossfeld, F.-L. 89, 261-264, 309, 420  
 Hübner, H. 532  
 Hübner, K. 684  
 Hugenberg, G. P. 107, 123, 126f.  
 Humphrey, E. M. 433, 455, 501  
 Hunger, H. 63, 66, 70-72, 74f., 87  
 Husserl, E. 701
- Ibañez Arana, A. 26, 123  
 Iersel, Bas M. F. v. 278, 285, 293, 297  
 Ilan, T. 230, 232, 235, 238, 241, 462  
 Isenberg, W. W. 581f., 589
- Jaspers, K. 701  
 Jefford, C. N. 519  
 Jenni, E. 95, 130, 135, 157  
 Jensen, A. 451, 530, 537-543, 558-560,  
 632f.  
 Jeremias, J. 7, 20f., 259f., 456  
 Jonas, H. 607  
 Jones, F. S. 521  
 Jörns, K.-P. 415, 436, 468  
 Josuttis, M. 3, 710  
 Jost, R. 146, 431  
 Jülicher, A. 20  
 Jüngel, E. 39, 42, 684, 692  
 Jüngling, H.-W. 120-123, 125
- Karrer, M. 388, 648, 650f.  
 Kaser, M. 534  
 Katzoff, R. 229, 234, 250, 339

- Kedar-Kopfstein, B. 116  
 Keel, O. 42, 68f., 73, 102f., 110, 118, 140,  
 160, 162-164, 405, 641  
 Kellermann, D. 244, 252  
 Kerényi, K. 80, 201f.  
 Kerner, J. 485, 488  
 Kinet, D. 112  
 King, K. K. 567  
 Kirchoff, R. 359, 391, 403  
 Klauck, H.-J. 83, 297, 301, 442f., 564f.,  
 567, 587, 594, 598  
 Kleinschmidt, F. 32, 186, 242, 337, 339,  
 353, 355, 369, 384, 391, 400, 524, 532-  
 535, 633  
 Klijn, A. F. 548  
 Klinz, A. 63, 65  
 Kloppenburg, J. S. 173  
 Koch, H. 634  
 Köller, W. 47  
 König, R. 533  
 Korpel, M. C. A. 112  
 Körtner, U. H. J. 631, 683  
 Kötting, B. 256  
 Kraemer, R. S. 181, 530, 538  
 Krasovec, J. 263, 420  
 Kraus, H.-J. 261, 264  
 Krauss, S. 217, 228, 230, 237, 239, 244  
 Kremer, J. 321  
 Krüger, Th. 121f.  
 Kruse, H. 547f., 553, 624  
 Kuch, H. 199  
 Kuchler, M. 93, 153, 170-172, 313f., 336,  
 460, 679  
 Kuhn, P. 104, 204  
 Küppers, K. 256  
 Kurz, G. 40, 46  
 Kutsch, E. 89, 307  
 Kvanvig, H. 92  
 Kytzler, B. 202  
  
 Labuschagne, C. J. 116  
 Lakoff, G. 43, 685  
 Lampe, P. 589, 596  
 Lang, B. 153f., 156, 160, 175  
 Lange, A. 91  
 Lattke, M. 608-611, 614  
 Lau, W. 133f., 136, 433  
 Lauterbach, J. Z. 205, 285  
 Layton, B. 600f.  
 Leach, E. 44, 76, 91  
 Lehrman, Rab. S. M. 213  
 Leick, G. 55, 63, 138, 707  
  
 Leiner, M. 66, 79  
 Lerch, D. 104, 204  
 Lesky, A. 200  
 Leutzsch, M. 491, 493-495, 498, 506  
 Levey, S. H. 129, 142, 214  
 Lévinas, E. 701  
 Lévi-Strauss, C. 56, 61, 69  
 Lewis, N. 228f., 232f., 235, 367, 462  
 Lichtenberger, H. 260, 265  
 Liebert, W.-A. 43  
 Lietzmann, H. 313  
 Lincoln, A. T. 327  
 Lindemann, A. 227, 311, 401, 491-493,  
 496, 505-508, 510f., 514-516, 525  
 Lips, H. v. 357  
 Lipsius, R. A. 532, 540  
 Litke, W. 511  
 Lohmeyer, E. 458  
 Loretz, O. 92f., 94  
 Löw, L. 230  
 Lüddechens, E. 336  
 Lüdemann, G. 575, 580, 600-602  
 Lührmann, D. 297  
 Lüthi, K. 101  
 Luz, U. 276, 401, 483  
  
 Maartens, P. J. 293, 296  
 Mack, B. L. 164, 170, 173, 179, 183  
 Maier, Ch. 126f., 158  
 Maier, J. 170f., 188, 192, 216, 228, 263,  
 298, 335, 533  
 Malul, M. 125  
 Mandelbaum, B. 209-212  
 Marböck, J. 167, 169  
 Marcovich, M. 512, 571, 607  
 Marksches, Ch. 347, 529, 564-567, 577-  
 579  
 Martano, G. 340, 383  
 Marti, K. 710f.  
 Massa, D. 43, 46  
 Matingly, H. 409  
 Mauser, U. 112  
 Mayer, G. 230, 233-235, 238, 241-243,  
 305, 336, 532  
 Mayer-Schärtel, B. 228, 233f., 241-243,  
 248, 305f., 336  
 McFague, S. 683  
 McKane, W. 116, 127  
 Meeks, W. A. 215-217, 569  
 Mehlitz, W. 230  
 Meinold, A. 156  
 Melamed, E. Z. 206

- Mell, U. 286, 290, 298f.  
 Ménard, J.-É. 588, 599, 604  
 Merkelbach, R. 66, 72, 74, 79, 8f., 202f., 598  
 Merklein, H. 441  
 Merleau-Ponty, M. 701  
 Meurer, H.-J. 651, 683, 686f.  
 Meyer, A. 375, 523  
 Meyer, M. 405, 680  
 Miletic, S. F. 380  
 Mitchell, T. C. 89, 307  
 Morelli, A. 12, 148  
 Moritz, Th. 31, 351, 357–360, 381  
 Moyise, S. 406  
 Müller, C. G. 47, 637  
 Müller, H.-P. 91, 99, 131  
 Müller, U. B. 388f., 403, 414, 418, 424, 428, 436, 442, 445f., 448, 454, 458f., 468f., 471, 476, 480, 482, 500  
 Munier, C. 524  
 Murray, R. 548, 553, 624–626  
 Mußner, F. 365, 371  
  
 Nagel, P. 544, 563  
 Nagel, W. 276  
 Nauck, A. 70, 349  
 Nebe, G. W. 161  
 Neher, A. 26  
 Neubauer, J. 228, 230, 234f., 304  
 Neudecker, R. 105  
 Neusner, J. 260  
 Nickel, R. 340, 383  
 Niebergall, A. 228, 230  
 Niederwimmer, K. 22, 63, 346, 348, 355, 516f., 520–524  
 Noppen v., J.-P. 36  
 Nussbaum, O. 237, 245, 252f., 257  
 Nutt, A. 73, 107, 118  
 Nygren, A. 4  
  
 Ollenburger, B. C. 119, 146, 435, 681  
 Ortlund, R. C. Jr. 25, 707  
 Osiek, C. 32, 529  
 Ostmeyer, K.-H. 380, 625  
 Otto, E. 119, 231, 235, 242, 337, 462  
  
 Pagels, E. H. 589, 592, 615  
 Parisot, J. 624  
 Paulsen, Th. 227, 311, 401, 491–493, 496, 505, 507, 609  
 Peirce, C. S. 687  
 Perler, O. 624  
  
 Perlitt, L. 92, 96–98, 123f.  
 Pernice, E. 81, 249–253, 255f., 339  
 Pesch, R. 281  
 Petersen, D. L. 92f.  
 Petersen, J. W. 20  
 Philonenko, M. 189, 196, 199  
 Pielenz, M. 43  
 Pippin, T. 31, 485f.  
 Plepelits, K. 200, 202, 298  
 Plöger, O. 155, 160  
 Pogoloff, S. M. 179  
 Pokorný, P. 22, 328, 341, 347, 367, 371  
 Pomeroy, S. B. 255f., 498, 535  
 Pötscher, W. 76, 80f., 349  
 Pöttner, M. 685  
 Preuß, H. D. 99, 155, 167, 173  
 Preysing, K. 570  
 Prottung, P. 405, 680  
  
 Quint, B. 227, 311  
  
 Rabinowitz, I. 170  
 Rad, G. v. 309f., 355  
 Radl, W. 370  
 Ratschow, C.H. 63, 65f  
 Ravasi, G. 120, 122  
 Reader, W. W. 428  
 Rebell, W. 491, 506, 519, 525, 544, 553, 581, 608  
 Reichelt, H. 402, 407  
 Reicke, B. 235, 281, 296, 299, 304, 321  
 Reitzenstein, R. 74, 79, 549  
 Renger, J. 63, 65, 67, 70f., 73, 75f.  
 Reuter, E. 124, 307–310  
 Reventlow, H. Graf 205  
 Ricœur, P. 39f., 42, 686f., 694f.  
 Riessler, P. 314  
 Ringgren, H. 68, 101, 263, 707  
 Rissi, M. 31, 388f., 402, 408f., 442  
 Ritt, H. 423, 446  
 Ritzer, K. 227f., 230, 234f., 238, 249–252, 254–257, 304, 311, 339  
 Robinson Jr., W. C. 600f., 603  
 Rogers III, C. L. 159, 161, 165  
 Roh, T. 8  
 Rolland, P. 277  
 Roloff, J. 281, 294, 388, 414f., 417f., 428, 436, 446, 454, 456, 468f., 471–473, 479f., 483  
 Römer, W. Ph. 63  
 Rordorf, W. 522  
 Rosner, B. S. 393

- Röska-Hardy, L. 40  
 Rousseau, A./ Doutreleau, L. 575, 589f., 596  
 Rudolph, E. 39, 567  
 Rudolph, K. 563-565  
 Rüger, H.-P. 159-161, 165, 167
- Safrai, S. 230, 286  
 Sagnard, F. M.-M. 570, 575  
 Sailhamer, J. H. 92, 98  
 Sampley, J. P. 22, 330, 341, 343f., 351, 358, 361, 372, 377, 379  
 Sanders, J. A. 167, 170-172  
 Santos Otero, A. de 459, 557  
 Sartre, M. 405  
 Satlow, M. L. 207, 248, 336, 361  
 Sauer, G. 63, 167, 307-310  
 Sauer, H. 76  
 Savasta, C. 92  
 Schäfer, K. T. 277, 294  
 Schäfer, R. 126f., 166  
 Schäferdiek, K. 557  
 Scharbert, J. 92-94, 97, 231, 335  
 Scheler, M. 701  
 Schenk, W. 279, 281f., 284, 289f., 293f., 297  
 Schenke, H.-M., 401, 575, 580-584, 588, 592f., 602, 617, 620  
 Schenker, A. 108  
 Schlier, H. 22, 63, 344-346, 369, 371, 377, 380, 385  
 Schlißke, W. 91-93  
 Schmid, H. H. 44, 95  
 Schmid, J. 21, 63, 65f., 70f., 73-75, 239, 253f., 381, 623, 633f., 696  
 Schmidt, C. 577  
 Schmidt, W. H. 66, 91, 93-96, 98, 100, 108f.  
 Schmidt, Th. 91  
 Schmökel, H. 68  
 Schnackenburg, R. 328, 332, 341, 343, 358, 360, 367, 369, 378, 384  
 Schneemelcher, W. 500, 511, 538, 545, 556, 559, 575  
 Schnelle, U. 300, 322, 328, 388, 424  
 Schöllgen, G. 305, 519, 523, 525, 531, 534, 555f., 561  
 Scholten, C. 22, 588f.  
 Schrage, W. 277, 316, 323, 382, 400, 524  
 Schramm, B. 136  
 Schramm, T. 320  
 Schreiner, J. 92, 95, 204
- Schroer, S. 14, 73, 139, 153, 155, 158f., 163, 169, 171-174, 176, 182, 186, 188, 306  
 Schubart, W. 689, 692, 694  
 Schulz-Rauch, M. 27, 108-112, 114f., 124f.  
 Schumacher, R. 36  
 Schüngel-Straumann, H. 30, 149f., 219, 701, 706, 708  
 Schüssler Fiorenza, E. 7, 13f, 31, 389, 427f., 459, 480, 482, 485f.  
 Schweizer, E. 362  
 Seboldt, R. H. A. 524  
 Segelberg, E. 588f., 592, 594  
 Seifert, B. 28, 105-108, 112, 146, 431  
 Sekine, S. 136  
 Selms, A. v. 245  
 Sevrin, J.-M. 589, 592, 595f., 599, 620  
 Sherwood, Y. 28f., 148  
 Shields, M. 147  
 Siegert, F. 572, 582  
 Sim, U. 436, 483  
 Sissa, G. 305  
 Skehan, P. W. 170-172  
 Smitmans, A. 414f., 426  
 Soden, W. v. 67  
 Söding, Th. 4, 444, 697  
 Söllner, P. 389, 406, 409, 428, 432f., 435-437, 456, 480  
 Solmsen, F. 70  
 Staats, R. 168, 402, 492, 496, 572, 610, 624  
 Stählin, O. 565, 619  
 Stahlmann, I. 340, 343, 371, 382, 444, 492, 535  
 Standhartinger, A. 189-191, 195, 198, 338  
 Stark, I. 200, 202f.  
 Stauffer, E. 20  
 Stead, G. Chr. 565, 570, 578  
 Steck, O. H. 117, 119, 131, 133, 145f., 265, 268, 404, 431, 433, 434, 480  
 Stegemann, H. 337, 534  
 Steinkeller, P. 63, 74f.  
 Stemberger, G. 210, 260, 273f., 289  
 Stevens, M. 306  
 Stienstra, N. 27, 105, 112, 122, 143, 221  
 Stöhr, W. 70f.  
 Strahtmänn, H. 480  
 Strauss, H. 261  
 Stritzky, M.-B. v. 227, 237f., 249-252, 256, 311  
 Strutwolf, H. 579

- Stumpff, A. 307f., 310f.  
 Sutter Rehmann, L. 459, 485  
 Swanepoel, M. G. 120  
 Sweet, R. F. G. 63, 75  
  
 Theißen, G. 5f., 296, 325, 338, 382f., 424,  
 519, 648f., 651f., 658, 689, 693f., 696,  
 704  
 Theobald, M. 63, 65, 70f., 74, 77f., 80f.,  
 85, 327, 330, 346, 348f., 357, 365, 371,  
 377f.  
 Thiele, J. 711  
 Thoma, C. 205, 208–212, 214, 259f.  
 Thompson, L. L. 481f.  
 Thraede, K. 485  
 Thyen, H. 4, 369, 511  
 Tiedemann, H. 3, 32, 391–395, 397, 694  
 Tillich, P. 47  
 Törnkvist, R. 29  
 Treggiari, S. 255, 339, 395  
 Tribble, Ph. 30  
 Tripp, D. H. 588f.  
 Tsukimoto, A. 92  
 Tur-Sinai, N. H. 245f.  
 Turner, M. L. 581f., 586–588, 599  
  
 Ulland, H. 439f., 442, 444, 456  
 Ulonska, H. 373  
 Ulrich, E. 204  
  
 Vanni, U. 448  
 Vawter, B. 159  
 Vervenne, M. 92–94, 96, 98f.  
 Vetter, D. 531  
 Victor, U. 338  
 Vielhauer, P. 559  
 Virgulin, S. 120  
 Vogt, H. J. 227, 311  
 Vögtle, A. 440  
 Völger, G. 15  
 Vööbus, A. 624  
 Vouaux, L. 538  
  
 Wacke, A. 255, 341, 395, 463  
 Wacker, M.-Th. 24, 29, 104f., 107–112,  
 138f., 148, 707  
 Wagner-Hasel, B. 249, 255  
 Waibel, M. 282  
 Waldenfels, B. 17, 701  
 Walitschke, M. 44, 56, 69, 76  
  
 Wallis, G. 262, 697  
 Walter, N. 228  
 Warns, R. 507–518, 569, 595, 598  
 Weder, H. 42, 692  
 Weems, R. J. 28, 148  
 Weider, A. 26f., 112–115, 124  
 Weinrich, H. 38, 40–42  
 Weiser, A. 116, 264  
 Weiss, D. H. 156, 163, 294  
 Wenham, G. J. 92f., 97  
 Werbick, J. 708  
 Westenholz, J. G. 55, 63, 74f., 138, 447,  
 707  
 Westermann, C. 91–94, 96f., 99  
 Westheimer, R. 207f.  
 Wevers, J. W. 97  
 Wewers G. A. 245  
 Wilckens, U. 185  
 Wilhelm, G. 55, 138, 707  
 Williams, D. H. 162, 166  
 Williams, M. A. 567, 621  
 Wilson, M. R. 123  
 Windisch, H. 20, 301, 316  
 Winkler, J. J. 341, 395f., 695  
 Winter, U. 5, 26, 63f., 66–68, 73, 75, 114f.,  
 140, 145, 153f., 160–163, 431  
 Wischmeyer, O. 4, 444  
 Wittgenstein, L. 37, 638, 685, 692  
 Wolde, E. v. 92f., 96  
 Wolff, H. W. 105, 108, 138  
 Wright, W. 433, 545f.  
 Wünsche, A. 205f., 213  
  
 Yadin, Y. 234  
 Yarbrough, O. L. 373  
  
 Zangenberg, J. 649  
 Zenger, E. 89, 261–264, 420, 458  
 Ziegler, J. 175, 187  
 Ziegler, K. 57  
 Zimmerli, W. 120, 122  
 Zimmermann, J. 260, 263, 266–268  
 Zimmermann, R. 10, 35f., 40, 43f., 47, 56,  
 62f., 76, 91, 116, 153, 159, 184, 218,  
 225, 245f., 259, 300, 313, 316, 335, 337,  
 356–358, 369, 380, 439, 474, 569, 599,  
 625, 638, 650, 654, 658, 681, 683, 685f.,  
 704  
 Zmijewski, J. 281



## Sach- und Themenregister

- Abstinenz, sexuelle → Askese  
 Agape 3–6, 207, 384f., 710f.  
 Allegorie → Bildersprache  
 Androgynie 56–62, 215–219, 360, 569–572, 639f.  
 Angelus Interpres 407  
 Anthropologie 566  
 Apokalyptik 388ff., 491ff., 661 (→ Eschatologie)  
 Apostel/ Apostolat 514  
   - Paulus 322ff., 537f., 540–542, 558  
   - Überapostel 300f., 315–317, 322, 481, 655  
 Askese  
   - sexuelle 491–493, 496, 523, 529–537, 543f., 550, 620f., 626, 631–635, 709  
   - Jesu 536f., 650–653 (→ Ehelosigkeit)  
   - Nahrungsaskese → Fasten  
 Ästhetik 487f., 678  
 Auserwählte 120f., 456–466, 506  
 Ausschließlichkeit 318  
   - Jhwhs 307ff., 674f.  
   - Christi 318, 655, 674f.  
 Aussteuer 232 (→ Hochzeit)
- Baal**  
   - als Ehemann 137ff., 641  
   - als Gott/ Baalskult 106f., 139f., 441, 641  
 Babylon 133, 402, 406ff., 443  
 Baum 107, 471  
 Befleckung 476f., 555, 620  
   - mit Frauen 456–467  
   - Unbeflecktheit 322, 372–375, 477, 503, 658  
 Bekehrung 189f., 504  
 Beischlaf → Geschlechtsverkehr  
 Beziehung  
   - der Geschlechter 14, 145f., 154f., 170, 522–524, 617–619, 666f., 688–711  
   - zwischen Gott u. Mensch 14, 98f., 111, 143, 176, 180, 185, 666–670, 688–711  
   - zwischen Gott u. Weisheit 159–166, 169f., 174–178, 183f., 572ff.  
   - zwischen Christus u. Kirche/ Christ(in) 443–445, 511f., 522–524, 559–561, 705f.
- Bildersprache (Theorie)** 5, 17, 35–50, 683–688  
   - Allegorie 46  
   - Bildfeld 41–44  
   - Metapher 38–41  
   - Mythos 44f.  
   - Symbol 46f.
- Bileamiten** 440  
**Braut** 425, 467f., 672–674  
   - Brautbad 251, 342, 369–372  
   - Brautführer 195, 213, 245ff. (jüd.), 252ff. (griech.), 315, 552  
   - Brautgemach 194–198, 210, 239ff., 253ff., 469, 549ff., 585ff., 513  
     *Sakrament des Brautgemachs* 585–599  
     *Sohn/ Söhne des Brautgemachs* 286f., 583–585  
   - Brautjungfer 251f., 254  
   - Brautkranz 244ff., 252  
   - Braut-/ Hochzeitslied 418–420, 547–549 (→ Epithalamion, → Hymenaios)  
     *der ActThom* 547ff.  
   - Brautopfer 250  
   - Brautpreis 231ff., 461  
   - Brautraub 165, 298  
   - Brautschmuck (→ Schmuck)  
   - Brautvater 305ff., 312, 315  
   - Brautwerbung 211, 230f., 249f.  
   - Brautzug 237ff.  
   (→ Frau, → Hochzeit)
- Bräutigam** 89  
   - als Messiasprädikat 259–276  
   - An- und Abwesenheit 287f., 297f.  
   - in ›Ewigkeit-Zeit‹ 194–197  
   - Jesus als Bräutigam 276ff., 317ff., 549, 552, 624–629, 653–658, 675f.  
   - Stimme v. B. und Braut 116f., 410–414, 445f.  
   (→ Hochzeit)

- Bund (Ehebund) 123-128, 352  
 Bundestheologie 123-128  
 Buße 491, 508
- Christus  
 - als Geliebter 374, 443-445  
 - Imitatio-Christologie 546, 549f., 553f.  
 - leidender 546  
 - Sol/ Sonnen-Christus 547f.  
 relationale Christologie 317ff., 705f.  
 - Sophia-Christologie 354-357, 616f.  
 (→ Jesus)
- Complexio oppositorum 518, 569, 617  
 (→ Vereinigung, → Henosis)
- Defloration 245f. (→ Jungfrau)  
 Dextrarum iunctio 256 (→ Hochzeitsritual)
- Dualismus 180, 674f., 398f., 552, 565-567, 579, 674f.  
 Dumuzi 63, 67f., 73, 73, 690
- Ebenbildlichkeit 217-219, 516
- Ekklesiologie → Kirche
- Ehe 619f., 672-674  
 - Ehebruch 107, 114, 140-142, 600  
 - Ehegesetze (d. Augustus) 255, 462f., 534  
 - Ehegötter 250, 256  
 - Ehelosigkeit 529ff. (→ Askese) -  
 Ehescheidung 105, 114, 130ff., 337, 339, 703f.  
 - Eheschließungsritual (→ Hochzeitsritual)  
 - Eheverständnis/ -ideal  
*jüdisch* 246-248, 334-337  
*griechisch-römisch* 337-341, 394f.  
 - Ehevertrag → Hochzeitsvertrag  
 - Einzigehe 221, 337, 395, 703f.  
 - geistliche/ spirituelle 181, 552f., 585-588, 619f. (→ Syneisaktenehe)
- Eifersucht  
 - Gottes 307-310, 697
- Emanzipation 538, 543f.
- Endogamie (→ Exogamie)
- Endzeit → Eschatologie
- Engelwesen 191, 568, 579, 592f.
- Enkratiten 577, 635 (→ Askese)
- Enthaltsamkeit → Askese
- Epithalamion 254, 547
- Erkenntnis 175, 566, 690f. (→ Gnosis)
- Erlösung 566, 579, 582, 610
- Eros/ Erotik 3-6, 170-172, 207, 384f., 495, 696, 701, 710f.
- Erregung 170f. (→ Leidenschaft)
- Erstlingsfrucht 113, 464f., 467 (→ Fruchtbarkeit)
- Eschatologie 193, 319-321, 436, 467-474, 482-484, 630, 655, 698-700
- Essener 531
- Exogamie 246-248, 334-337
- Ethik 382-394, 486-488, 702-711  
 (→ Sexualethik)
- Eucharistie 371, 373, 473, 581, 628
- Eunuchen 531, 536
- Fasten 288-290, 295f., 653f.
- Feministische Kritik 12-14, 147-151, 484-486
- Fest 80-84, 116, 285f., 291f., 650-653, 677  
 - Festmahl 442, 545f., 652, 654, 677f.  
 (→ Hochzeit, → Gastmahl)
- Figuration → Bildersprache
- Fleisch  
 - als Nahrung 181, 296, 532 (→ Fasten)  
 - des Menschen 98f.  
 - des Herrn/ Jesu 515f., 527  
 - Ein-Fleisch-Sein 216-219, 335, 357-361, 381, 511-513  
 - Fleisch und Geist 516f., 526, 617f., 675
- Frau  
 - Ehefrau 108-111, 156f., 169, 461f., 525-527  
 - »Frau der Jugend(zeit): 146, 157f., 445  
 - fremde F. 126f., 140-142, 158f., 492, 505, 645  
 - Stadt als F. → Stadt-Frau-Bildfeld  
 - verlassene F. 135f., 144  
 - Weisheit als F. → Weisheit (→ Braut)
- Freude 133f., 262, 411, 651 (→ Fest)
- Fruchtbarkeit 72-74  
 - Fruchtbarkeitsritual 72f. (→ Hochzeit, heilige)  
 - der Eheleute 217-219, 246  
 - des Landes 72-74, 83f., 139f.  
 - Liebes-Frucht-Bildfeld 169f.  
 - Symbole der F. 254  
 - Unfruchtbarkeit 455, 508f., 532

- Gast
- Gastmahl/ Gastmähler 442, 472, 665
  - Gastmähler Jesu 295ff., 650-654 (→ Hochzeitsmahl, → Hochzeitsgäste)
- Geist → Heiliger Geist
- Zwei-Geister-Lehre 497, 505
- Geleit → Brautzug
- Gender-Debatte 13f. (→ feministische Kritik)
- Gemeinde → Kirche
- Gemeinschaft 169, 175f., 359, 446
- Gericht 309f., 321, 473, 487, 650f. (→ Eschatologie)
- Geschichte 9-12, 122f., 637f., 642
- Geschlecht
- Geschlechterdifferenz 510-514, 672
  - Geschlechterrolle 14, 147f., 705
  - Geschlechtlichkeit (siehe dieses ganze Buch!)
  - Geschlechtsreife 170
  - Geschlechtsverkehr 68f., 170, 550-552, 556, 591, 619, 690f.
- Geschwisterehe → Inzest
- Gewalt, sexuelle 147-150, 172, 462, 568
- Gewand → Kleid
- Gilgamesch 67, 75, 707
- Glaube 496, 640f.
- Gleichnis
- der Rabbinen 208-210
  - methodisch → Bildersprache
- Gnosis 507f., 517f., 563-621, 663f.
- valentinianische 577ff.
- Gott/ Götze
- Gottesbild 12f., 147-151, 708
  - Gottesknecht 133
  - Götterhochzeit (→ Hochzeit, heilige)
  - Göttersöhne 91-101 (→ Sohn)
  - Göttin 101, 107, 140, 163, 186, 349, 495, 646f. (→ Isis, → Mythos)
  - Götzendienst → Hurerei
  - Götzenopferfleisch 442
  - Wettergott 140 (→ Baal, → Fruchtbarkeit, → Hochzeit, heilige)
- Haupt
- Christus als Haupt 331, 375-378, 656
- Haustafel 327-385
- Heil/ Heilsverheißung 107, 114
- Heilig/ Heiligkeit 432, 658, 691
- der Brautzeit/ Hochzeit 207, 254, 311
  - der Kirche 372
  - ›Heilige Hochzeit‹ → Hochzeit, heilige
  - Heiliger Geist 176f., 439, 467-474, 520, 497, 515, 586, 591f.
  - Heiligung 311, 332, 432, 691 (→ Verlobung)
- Heimführung → Brautzug
- Heirat
- Heiratsalter 240f.
  - Heiratsgesetze → Ehegesetze
  - v. Witwen 635 (→ Braut)
- Henosis 357ff., 510-514, 527 (→ Vereinigung, → Syzygie)
- Hera 80-82, 202f., 348f., 640
- Hermeneutik 9-19, 35-37, 629f.
- Heterosexualität 7f., 706f.
- Hierarchie 437f.
- Hierodule → Prostitution
- Hierogamie → Hochzeit, heilige
- Hieros Gamos → Hochzeit, heilige
- Hochzeit
- ›Heilige Hochzeit‹ 62-87, 91-104, 163f., 347-351, 453, 557, 591f., 608, 639f.
  - Hochzeitsgast/ -gäste 414-417, 421, 437, 479-482
  - Hochzeitsmahl 238ff., 251ff., 421-423, 479f., 677f.
  - Hochzeitsritual
    - jüdisch* 230-248, 258, 341-343
    - griechisch-römisch* 249-257, 258f., 341-343
    - in Qumran* 533
  - Hochzeitsvertrag 233f., 256, 342
  - Sinai-Hochzeits-Bildfeld 206, 208-215, 312, 629, 643
  - Vorhochzeit 236f., 287f.
- Homosexualität 7f., 56-62
- Honigwabe 195, 199ff.
- Hure/ Hurerei 104, 107, 672-674
- sexualethisch 391-396
  - als Götzendienst 113-115, 137-142, 396-398, 399-401, 441f., 602f., 642f., 704f.
  - als Kontrastbild zur Braut 143f., 389f.
  - Stadtfrau als H. 405-407

- Hymen → Jungfrau, → Hochzeit  
 Hymenaios 253, 547  
 Hymnus 545, 662 (→ Lied)
- Inanna 63, 67f., 73, 670  
 Inkarnation 669f.  
 Initiation 597-599, 591  
 Interferenz 688-690  
 Inzest 241f.,  
 Isebel 441, 466, 475  
 Isis 72f., 83f., 173f., 177f., 202, 219, 453  
 Israel  
 - als Braut/ Frau Jhwhs 104-117, 137-152, 204, 210, 214  
 (→ Volk)
- Jerusalem  
 - als Frau 119f., 427ff., 433  
 - himmlisches J. 427-436, 453, 477, 533  
 (→ Zion)
- Jesus, historischer 648-653 (→ Christus)
- Joch (der Ehe) 168, 572f., 610f., 662 (→ Syzygie)
- Jungfrau 169, 495-497  
 - alte 534 (→ Therapeutinnen)  
 - De Virginitate-Literatur 530, 507, 524, 530  
 - Jungfräulichkeit 246, 305ff., 458f.  
*der Gläubigen* 322, 456-467  
*der Seele* 179  
*J. und Autoritätskonflikt* 322-325, 466  
 - reine 195, 313f.  
 - verheiratete 524 (→ Syneisaktenehe)  
 - Weihe v. J. 635
- Kaiserkult 441-443, 466, 660  
 Ketubbah → Ehevertrag  
 Keuschheit 448, 492f., 527, 529-531, 540  
 Mygdonias 551ff.
- Kirche  
 - als Braut (Christi) 300-322, 479f., 526f., 548, 624f., 626-629  
 - als Greisin 493, 497-502  
 - als Jungfrau 322, 372-375, 497-502  
 - als Mutter 452-456, 508f.  
 - ›Kirchliche Seele‹ 634  
 - präexistente 502, 514f.  
 - verfasste 439ff., 503
- Kleid 243f., 425-427, 476, 487, 597-599, 678f.  
 - des Messias 274f.  
 - Prachtkleid 134, 136, 168, 190, 268, 274f., 420f., 425, 431f.  
 - schmutziges K. 269ff., 476  
 - Trauer-K. 190f., 431f.  
 - weißes K. 476f., 498f.
- Koitus → Geschlechtsverkehr
- König/ Königin 74f., 97, 118, 191, 193, 210-213, 260-265, 437, 479, 545f., 551  
 - Hochzeit des K. 414-427, 436f., 659, 680f.  
 - Jhwh-Königtum 262f., 434, 680  
 (→ Zion)
- Konkurrenz → Dualismus
- Kopfschmuck → Schmuck
- Kosmos/ Kosmogonie 164
- Kranz 244ff., 252, 420, 448-453  
 - Siegeskranz 447f. (→ Brautkranz)
- Kreuz 201f., 628 (→ Tod)
- Krone 133f., 168, 192f., 449f.  
 - ›Krone des Lebens‹ 447-452 (→ Kranz, → Brautkranz)
- Kultur/ Kulturell 42  
 - andere 153
- Kultprostitution → Prostitution
- Kuss 542  
 - heiliger 588f., 592f.
- Lamm 414-417, 423-425, 437, 456
- Leben 71f., 76, 167f., 554, 574, 625, 667  
 (→ Gemeinschaft, → Krone, → Wasser)
- Leib(metaphorik) 362, 656, 701  
 - Leibförmlichkeit 178-183, 565f., 603, 709f.  
 - Gemeinde als Leib (→ Haupt) 333f., 375-378  
 (→ Fleisch)
- Libertinismus 617-619
- Licht(metaphorik) 173, 190f., 411, 547f., 591f., 596
- Liebe 443-445  
 - Geliebte/r 102f., 155, 168f.  
 - Liebesbegriff 3f., 156f., 697f.  
 - Liebesgebot 361f.  
 - Liebeslied 101f., 204, 447, 609f.  
 - Liebesroman 188ff., 199-203, 529ff.  
 - Liebkosung/ Liebesspiel 156, 162f.
- Leidenschaft 170f., 179, 567, 645, 696-706

- Lied 547-549, 626f.  
 - Hochzeitslied (→ Brautlied)  
 - Kultlieder 101  
 (→ Liebeslied)  
 Loskauf 461-464.  
 Lotusblume 102f.  
 Mahl(feier) 446, 548 (→ Gastmahl, →  
 Eucharistie)  
 Mann 7f., 12f., 511f.  
 - Ehemann 108-111, 143f., 156f., 169,  
 382-385, 525-527, 676  
 - Vermännlichung 543  
 (→ Gottesbild)  
 Manusehe 255f., 339f.  
 Maranatha 473 (→ Eschatologie)  
 Märtyrer/ Martyrium 447, 450f., 476, 484,  
 525, 538f.  
 Matrimonium Spirituale 522-524  
 Messias 455  
 - als Bräutigam 259-276, 290f., 647  
 - als (Hohe)Priester 266ff., 269ff.  
 - Messiaszeit als Hochzeit 212f., 290  
 Metanoia 194-196, 644  
 Metapher → Bildersprache  
 Mischehe 126, 140-142, 242, 269f., 441,  
 459f., 705 (→ Ehe)  
 Mitgift 232f. (→ Braut)  
 Mohar → Brautpreis  
 Monogamie 337, 641, 703f. (→ Ehe)  
 Monotheismus 221ff., 667f., 703f.  
 Mutter/-schaft 8, 131f., 150, 154, 179,  
 452, 454, 630  
 Mysterienkult 80-85, 589 (→ Isis, →  
 Hochzeit, heilige)  
 Mysterium 587  
 - Ehe als Mysterium 357, 520-524,  
 523, 587  
 - in der Gnosis 371ff., 519ff., 588ff.  
 Mystik 3f., 15-17, 214, 207f., 615f., 635,  
 506, 561, 628, 635  
 Mythos  
 - religionsgeschichtlich 93f., 99f.,  
 186f., 219f., 564, 646f.  
 - methodisch-strukturalistisch →  
 Bildersprache  
 Nag Hammadi 563-608, 664  
 Nasiräer/ Nasiräat 532  
 - Johannes als N. 296, 650-653  
 - Jesus als N. 536  
 Natur/ natürlich 10-12  
 Nikolaiten 440, 443  
 Oikonomikos/ Oikonomia-Philosophie  
 338f., 658 (→ Haustafel)  
 Opfer  
 - im Brautritus → Braut  
 Osiris → Isis  
 Paargemeinschaft → Syzygie  
 Parusie 549 (→ Eschatologie)  
 Patriarchal → Mann  
 Pergamon 439, 442f.  
 Pfand 250, 304  
 Phallus 68  
 Pleroma 565, 568, 577  
 Pneuma/ Pneumatiker 567f., 576  
 → Heiliger Geist  
 Polygamie 337, 703 (→ Ehe)  
 Polygynie 337  
 Porneia → Hurerei  
 Pornografische Darstellung 145-148  
 Präexistenz  
 - der Weisheit 153  
 - der Kirche 514-517 (→ Kirche)  
 Prostitution/ Prostituierte 602  
 (→ Hure/Hurerei)  
 - kultische 55, 138f., 691, 707f.  
 Qedeschen 138f. → Prostitution  
 Qiddushin → Verlobung, → Braut  
 Reich Gottes 495, 510, 651  
 Relation → Beziehung  
 Ritus/ Riten 65, 80-85  
 rites de passage 698f.  
 (→ Hochzeitsritual, → Initiation)  
 Rolle → Geschlechterrolle  
 Rom 407-410, 464 (→ Kaiserkult)  
 Ruheort/ -platz 194f., 197  
 Sakrament 581, 587 (→ Brautgemach, →  
 Eucharistie, → Taufe)  
 Samaria 121f., 441  
 Scheidung → Ehescheidung  
 Schlange 312ff., 655  
 Schleier (d. Braut) 130, 195, 243f., 498,  
 634, 497f.  
 Schmuck  
 - der Brautleute 113, 168, 191f., 243f.,  
 256, 420f., 432, 678f.

- Kopfschmuck 133f., 136, 244, 267ff., 498  
(→ Kranz)
- Schönheit (der Braut/ des Bräutigams) 191, 200, 342f.
- Schöpfung/ Schöpfer 164, 169f., 174, 355, 434, 465, 619, 659
- Schuld
  - von Joshua 271ff.
- Schwester 158f., 446, 493f., 512f., 621
- Schwert 439
- Sehnsucht 171-173, 445f., 483
- Sendschreiben 439-452, 475
- Sexualität 9-12, 74, 143, 157f., 170, 694-696, 700f., 709f.
  - Sexualethik 491-493, 601f., 702-706  
(→ Ethik)
  - Sexualverkehr → Geschlechtsverkehr 68f., 170, 550f.
- Sibylle 499ff.
- Sinai → Hochzeit, Sinai-Hochzeits-Bildfeld
- Sklave/ Sklavin 461f., 541
- Sofia → Weisheit
- Sohn 551, 609f.
  - ‚Sohn Gottes‘ 191-193
- Stadt
  - Bewohner der S. 435, 479-481
  - Stadt-Frau-Bildfeld 117-120, 404-407, 500, 679f.
  - Zufluchtsstadt 197-199, 433, 647
- Sterberitual 594f.
- Stier(kult) 140 (→ Baal, → Fruchtbarkeit)
- Stimme → Bräutigam
- Sublimierung 694f.
- Suchen (d. Geliebten) 156f.
- Syneisaktenehe 524, 526, 539f, 620f., 633 v. Thecla und Paulus 542
- Syzygie 514, 522, 572-576
  
- Tanz 164f., 495
- Taube (als Liebessymbol) 73f., 101-103, 140, 204
- Taufe 369-372, 507, 539, 581, 597  
Johannes d. Täufer 650-653
- Tempelprostitution → Prostitution
- Theogamie 76-79  
(→ Hochzeit, heilige)
- Therapeut(inn)en 181, 534
- Thron 424, 437, 442
  
- Throngemeinschaft d. Weisheit 174
- Thyatira 439ff.
- Tischgemeinschaft → Gastmahl
- Tod 71f., 76, 217, 465, 539, 554, 625, 660, 667
  - eines Bräutigams 298, 201f.
  - Jesu 297f., 366-369
- Totenkult 71f.
- Tora 166f., 204, 208-210, 214
- Transzendenz 202f.
- Trauer 291f.
- Treue
  - Treueverpflichtung (der Braut) 165, 305f., 319, 200f., 698
  - Treuebruch/ Untreue 109f., 124, 662
- Tun-Ergehen-Zusammenhang 136, 144, 642
- Tür 156, 445-447
- Turm 190, 495f., 504
- Typos/ Typologie 380, 504f., 629 (→ Bildersprache)
  
- Unbeflecktheit → Befleckung
- Unfruchtbarkeit → Fruchtbarkeit
- Unio → Vereinigung
- Untreue → Treue
  
- Vater 162, 196
  - Paulus als V. der Gemeinde 315f.  
(→ Brautvater, → Sohn)
- Vereinigung 556, 585, 608
  - der Eheleute 157f., 169, 201
  - spirituell 567-569  
*zwischen Himmel und Erde* 70f.  
*mit Christus* 16, 321, 633
- Verführung (sexuelle) 188f., 611f.  
von Eva 312-314
- Vergewaltigung → Gewalt, sexuelle
- Verhältnis → Beziehung
- Verlobung 112, 213, 234ff., 303f., 310ff., 541,
  - in Ewigkeit 144
  - Velobte 165  
(→ Braut)
- Versöhnung 110f., 130, 135, 495
- Vesta/ Vestalinnen 537
- Virginität → Jungfrau
- Volk
  - Gottesvolk 104ff., 435, 453
  - Völkerwelt, alle Völker 104-117; 146, 198

Vorhochzeit → Hochzeit

Wanderradikale 519

Wahl (der Ehepartner) 241f.

Wasser 414

- Wasserbad 341f., 369f., 493f.

(→ Brautbad)

- Wasser des Lebens 469-474

Wein 181, 295f., 472, 548, 612, 651

- Zornwein (d. Hurerei) 412, 442

Weisheit 565, 582, 614-617, 644f.

- als Frau 153-188, 354-357, 472

- als Ratgeberin/ Werkmeisterin 160f.,  
174

- als (Hgl.) Geist 176f.

Wiederannahme → Versöhnung

Zauberei/ Zauberin 135, 441, 475

Zeus 63f., 80-85, 202f., 348f., 453, 640

Zion

- als Frau 117-122, 129-137, 145-146,  
429-434, 643, 680f.

- als Stadt 193, 429-434 (→ Stadt-  
Frau-Bildfeld)

- als Tochter 117, 146, 462

(→ Jerusalem)

Zölibat 9, 635 (→ Ehelosigkeit, →  
Askese)

Zufluchtsstadt → Stadt



# Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

## *Alphabetical Index of the First and Second Series*

- Ádna, Jostein:** Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Volume II/119.*
- Anderson, Paul N.:** The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Volume II/78.*
- Appold, Mark L.:** The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Volume II/1.*
- Arnold, Clinton E.:** The Colossian Syncretism. 1995. *Volume II/77.*
- Avenarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger** (Ed.): Bund und Tora. 1996. *Volume 92.*
- Bachmann, Michael:** Sünder oder Übertreter. 1992. *Volume 59.*
- Baker, William R.:** Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Volume II/68.*
- Balla, Peter:** Challenges to New Testament Theology. 1997. *Volume II/95.*
- Bammel, Ernst:** Judaica. Volume I 1986. *Volume 37* – Volume II 1997. *Volume 91.*
- Bash, Anthony:** Ambassadors for Christ. 1997. *Volume II/92.*
- Bauernfeind, Otto:** Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Volume 22.*
- Bayer, Hans Friedrich:** Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Volume II/20.*
- Bell, Richard H.:** Provoked to Jealousy. 1994. *Volume II/63.*
- No One Seeks for God. 1998. *Volume 106.*
- Bergman, Jan:** see *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland:** Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Volume 121.*
- Betz, Otto:** Jesus, der Messias Israels. 1987. *Volume 42.*
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Volume 52.*
- Beyschlag, Karlmann:** Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Volume 16.*
- Bittner, Wolfgang J.:** Jesu Zeichen im Johannes-evangelium. 1987. *Volume II/26.*
- Bjerkelund, Carl J.:** Tauta Egeneto. 1987. *Volume 40.*
- Blackburn, Barry Lee:** Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Volume II/40.*
- Bock, Darrell L.:** Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Volume II/106.*
- Bockmuehl, Markus N.A.:** Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Volume II/36.*
- Böhlig, Alexander:** Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Volume 47* – Teil 2 1989. *Volume 48.*
- Böhm, Martina:** Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Volume II/111.*
- Böttcher, Christfried:** Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Volume II/50.*
- Bolyki, János:** Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Volume II/96.*
- Büchli, Jörg:** Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Volume II/27.*
- Bühner, Jan A.:** Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Volume II/2.*
- Burchard, Christoph:** Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Volume 8.*
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Ed. by D. Säniger. 1998. *Volume 107.*
- Byrskog, Samuel:** Story as History – History as Story. 2000. *Volume 123.*
- Cancik, Hubert** (Ed.): Markus-Philologie. 1984. *Volume 33.*
- Capes, David B.:** Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Volume II/47.*
- Caragounis, Chrys C.:** The Son of Man. 1986. *Volume 38.*
- see *Fridrichsen, Anton.*
- Carleton Paget, James:** The Epistle of Barnabas. 1994. *Volume II/64.*
- Ciampa, Roy E.:** The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Volume II/102.*
- Crump, David:** Jesus the Intercessor. 1992. *Volume II/49.*
- Deines, Roland:** Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Volume II/52.*
- Die Pharisäer. 1997. *Volume 101.*
- Dietzfelbinger, Christian:** Der Abschied des Kommenden. 1997. *Volume 95.*
- Dobbeler, Axel von:** Glaube als Teilhabe. 1987. *Volume II/22.*
- Du Toit, David S.:** Theios Anthropos. 1997. *Volume II/91.*

*Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament*

- Dunn, James D.G. (Ed.): Jews and Christians. 1992. *Volume 66*.
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Volume 89*.
- Ebertz, Michael N.: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Volume 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim: Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Volume II/10*.
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Volume 86*.
- Ego, Beate: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Volume II/34*
- Ego, Beate und Lange, Armin sowie Pilhofer, Peter(Ed.): Gemeinde ohne Tempel - Community without Temple. 1999. *Volume 118*.
- Eisen, Ute E.: see Paulsen, Henning.
- Ellis, E. Earle: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Volume 18*.
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Volume 54*.
- Enmulat, Andreas: Die ‚Minor Agreements‘. 1994. *Volume II/62*.
- Ensor, Peter W.: Jesus and His ‘Works’. 1996. *Volume II/85*.
- Eskola, Timo: Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Volume II/100*.
- Feldmeier, Reinhard: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Volume II/21*.
- Die Christen als Fremde. 1992. *Volume 64*.
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel (Ed.): Die Heiden. 1994. *Volume 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H. T.: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Volume II/94*.
- Förster, Niclas: Marcus Magus. 1999. *Volume 114*.
- Forbes, Christopher Brian: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Volume II/75*.
- Fornberg, Tord: see Fridrichsen, Anton.
- Fossum, Jarl E.: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Volume 36*.
- Frenschkowski, Marco: Offenbarung und Epiphanie. Volume 1 1995. *Volume II/79* – Volume 2 1997. *Volume II/80*.
- Frey, Jörg: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Volume II/71*.
- Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Volume 96*. – Band II. 1998. *Volume 110*. – Band III. 2000. *Volume 117*.
- Freyne, Sean: Galilee and Gospel. 2000. *Volume 125*.
- Fridrichsen, Anton: Exegetical Writings. Ed. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Volume 76*.
- Garlington, Don B.: ‚The Obedience of Faith‘. 1991. *Volume II/38*.
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Volume 79*.
- Garnet, Paul: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Volume II/3*.
- Gese, Michael: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Volume II/99*.
- Gräßer, Erich: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Volume 35*.
- Green, Joel B.: The Death of Jesus. 1988. *Volume II/33*.
- Gundry Volf, Judith M.: Paul and Perseverance. 1990. *Volume II/37*.
- Hafemann, Scott J.: Suffering and the Spirit. 1986. *Volume II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Volume 81*.
- Hamid-Khani, Saeed: Revelation and Concealment of Christ. 2000. *Volume II/120*.
- Hannah, Darrel D.: Michael and Christ. 1999. *Volume II/109*.
- Hartman, Lars: Text-Centered New Testament Studies. Ed. by D. Hellholm. 1997. *Volume 102*.
- Heckel, Theo K.: Der Innere Mensch. 1993. *Volume II/53*.
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Volume 120*.
- Heckel, Ulrich: Kraft in Schwachheit. 1993. *Volume II/56*.
- see Feldmeier, Reinhard.
- see Hengel, Martin.
- Heiligenthal, Roman: Werke als Zeichen. 1983. *Volume II/9*.
- Hellholm, D.: see Hartman, Lars.
- Hemer, Colin J.: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Volume 49*.
- Hengel, Martin: Judentum und Hellenismus. 1969, 1988. *Volume 10*.
- Die johanneische Frage. 1993. *Volume 67*.
- Judaica et Hellenistica. Band 1. 1996. *Volume 90*. – Band 2. 1999. *Volume 109*.
- Hengel, Martin and Ulrich Heckel (Ed.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Volume 58*.
- Hengel, Martin und Hermut Löhr (Ed.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Volume 73*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Hengel, Martin and Anna Maria Schwemer: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Volume 108*.
- Hengel, Martin and Anna Maria Schwemer (Ed.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Volume 55*.
- Die Septuaginta. 1994. *Volume 72*.
- Herrenbrück, Fritz: Jesus und die Zöllner. 1990. *Volume II/41*.
- Herzer, Jens: Paulus oder Petrus? 1998. *Volume 103*.
- Hogen-Rohls, Christina: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Volume II/84*.
- Hofius, Otfried: Katapausis. 1970. *Volume 11*.
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Volume 14*.
- Der Christushymnus Philipper 2,6–11. 1976, <sup>2</sup>1991. *Volume 17*.
- Paulusstudien. 1989, <sup>2</sup>1994. *Volume 51*.
- Hofius, Otfried und Hans-Christian Kammler: Johannesstudien. 1996. *Volume 88*.
- Holtz, Traugott: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Volume 57*.
- Hommel, Hildebrecht: Sebasmata. Band 1 1983. *Volume 31* – Band 2 1984. *Volume 32*.
- Hvalvik, Reidar: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Volume II/82*.
- Kähler, Christoph: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Volume 78*.
- Kammler, Hans-Christian: Christologie und Eschatologie. 2000. *Volume 126*.
- see Hofius, Otfried.
- Kamlah, Ehrhard: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Volume 7*.
- Kelhoffer, James A.: Miracle and Mission. 1999. *Volume II/112*.
- Kieffer, René and Jan Bergman (Ed.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Volume 94*.
- Kim, Seyoon: The Origin of Paul's Gospel. 1981, <sup>2</sup>1984. *Volume II/4*.
- „The ‚Son of Man‘“ as the Son of God. 1983. *Volume 30*.
- Kleinknecht, Karl Th.: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, <sup>2</sup>1988. *Volume II/13*.
- Klinghardt, Matthias: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Volume II/32*.
- Köhler, Wolf-Dietrich: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Volume II/24*.
- Korn, Manfred: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Volume II/51*.
- Koskenniemi, Erkki: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Volume II/61*.
- Kraus, Wolfgang: Das Volk Gottes. 1996. *Volume 85*.
- see Walter, Nikolaus.
- Kuhn, Karl G.: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Volume 1*.
- Laansma, Jon: I Will Give You Rest. 1997. *Volume II/98*.
- Labahn, Michael: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Volume II/117*.
- Lange, Armin: see Ego, Beate.
- Lampe, Peter: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, <sup>2</sup>1989. *Volume II/18*.
- Landmesser, Christof: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Volume 113*.
- Lau, Andrew: Manifest in Flesh. 1996. *Volume II/86*.
- Lichtenberger, Hermann: see Avemarie, Friedrich.
- Lieu, Samuel N.C.: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. <sup>2</sup>1992. *Volume 63*.
- Loader, William R. G.: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Volume II/97*.
- Löhr, Gebhard: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Volume 97*.
- Löhr, Hermut: see Hengel, Martin.
- Löhr, Winrich Alfred: Basilides und seine Schule. 1995. *Volume 83*.
- Luomanen, Petri: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Volume II/101*.
- Maier, Gerhard: Mensch und freier Wille. 1971. *Volume 12*.
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Volume 25*.
- Markschies, Christoph: Valentinus Gnosticus? 1992. *Volume 65*.
- Marshall, Peter: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Volume II/23*.
- McDonough, Sean M.: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Volume II/107*.
- Meade, David G.: Pseudonymity and Canon. 1986. *Volume 39*.
- Meadors, Edward P.: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Volume II/72*.
- Meißner, Stefan: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Volume II/87*.
- Mell, Ulrich: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Volume 77*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Mengel, Berthold: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Volume II/8*.
- Merkel, Helmut: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Volume 13*.
- Merklein, Helmut: Studien zu Jesus und Paulus. Volume 1 1987. *Volume 43*. – Volume 2 1998. *Volume 105*.
- Metzler, Karin: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Volume II/44*.
- Metzner, Rainer: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Volume II/74*.
- Das Verständnis der Sünde im Johannes-evangelium. 2000. *Volume 122*.
- Mittmann-Richert, Ulrike: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Volume II/90*.
- Mußner, Franz: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Ed. by M. Theobald. 1998. *Volume 111*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm: Gesetz und Paränese. 1987. *Volume II/28*.
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Volume 62*.
- Nissen, Andreas: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Volume 15*.
- Noack, Christian: Gottesbewußtsein. 2000. *Volume II/116*.
- Noormann, Rolf: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Volume II/66*.
- Obermann, Andreas: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Volume II/83*.
- Okune, Teresa: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Volume II/31*.
- Oropeza, Brisio J.: Paul and Apostasy. 2000. *Volume II/115*.
- Ostmeyer, Karl-Heinrich: Taufe und Typos. 2000. *Volume II/118*.
- Paulsen, Henning: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Ed. von Ute E. Eisen. 1997. *Volume 99*.
- Park, Eung Chum: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Volume II/81*.
- Park, Joseph S.: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Volume II/121*.
- Pate, C. Marvin: The Reverse of the Curse. 2000. *Volume II/114*.
- Philonenko, Marc (Ed.): Le Trône de Dieu. 1993. *Volume 69*.
- Pilhofer, Peter: Presbyteron Kreitton. 1990. *Volume II/39*.
- Philippi. Volume 1 1995. *Volume 87*.
- see Ego, Beate.
- Pöhlmann, Wolfgang: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Volume 68*.
- Pokorný, Petr und Josef B. Souček: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Volume 100*.
- Porter, Stanley E.: The Paul of Acts. 1999. *Volume 115*.
- Pricur, Alexander: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Volume II/89*.
- Probst, Hermann: Paulus und der Brief. 1991. *Volume II/45*.
- Räsänen, Heikki: Paul and the Law. 1983. <sup>2</sup>1987. *Volume 29*.
- Rehkopf, Friedrich: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Volume 5*.
- Rein, Matthias: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Volume II/73*.
- Reinmuth, Eckart: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Volume 74*.
- Reiser, Marius: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Volume II/11*.
- Richards, E. Randolph: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Volume II/42*.
- Riesner, Rainer: Jesus als Lehrer. 1981. <sup>1</sup>1988. *Volume II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Volume 71*.
- Rissi, Mathias: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Volume 41*.
- Röhser, Günter: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Volume II/25*.
- Rose, Christian: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Volume II/60*.
- Rüger, Hans Peter: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Volume 53*.
- Sänger, Dieter: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Volume II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Volume 75*.
- see Burchard, Chr.
- Salzmann, Jörg Christian: Lehren und Ermahnungen. 1994. *Volume II/59*.
- Sandnes, Karl Olav: Paul – One of the Prophets? 1991. *Volume II/43*.
- Sato, Migaku: Q und Prophetic. 1988. *Volume II/29*.
- Schaper, Joachim: Eschatologie in the Greek Psalter. 1995. *Volume II/76*.
- Schimanowski, Gottfried: Weisheit und Messias. 1985. *Volume II/17*.
- Schlichting, Günter: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Volume 24*.
- Schnabel, Eckhard J.: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Volume II/16*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Volume II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Volume 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: see *Hengel, Martin*
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Volume II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Volume 84*.
- Siebert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Volume 20* – Teil II 1992. *Volume 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Volume 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Volume 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Volume 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Volume 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Volume 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Volume 93*.
- see *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Volume II/58*.
- Souček, Josef B.*: see *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Volume II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul?. 1999. *Volume II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Volume 50*. – Band II: 1999. *Volume 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Volume II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Volume II/108*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Volume II/105*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Volume 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Volume 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Volume II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Ed.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Volume 28*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Volume II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Volume II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Volume II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, 1989. *Volume 19*.
- Theobald, Michael*: see *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Volume 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Ed. von Thomas Söding. 1995. *Volume 82*.
- Thurén, Lauri*: Derhetorizing Paul. 2000. *Volume 124*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Volume II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Volume II/93*.
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Volume II/54*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Volume 80*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Volume II/65*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Ed. by Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Volume 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Volume 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Volume II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Volume 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Volume II/14*.
- Welck, Christian*: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Volume II/69*.
- Wilk, Florian*: see *Walter, Nikolaus*.
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Volume II/113*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Volume II/46*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, 1988. *Volume II/12*.
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Volume II/104*.

